

**Enthaltene Programmänderungen  
CGM ALBIS Version Q4/2021  
(21.40)**

# INHALT

<b>1</b>	<b>Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)</b> .....	<b>5</b>
1.1	21.40 Anleitung für einen reibungslosen Einstieg .....	5
1.1.1	Einführung der eAU zum 01.10.2021 .....	5
1.1.2	Checkliste – Bereit für die eAU? .....	6
1.1.3	Glossar.....	12
1.2	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) in CGM ALBIS .....	13
1.2.1	Einleitung.....	13
1.2.2	Voraussetzung .....	13
1.2.3	Aktivieren der eAU .....	13
1.2.4	Erstellen einer elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU).....	16
1.2.5	eAU Postfach .....	19
1.2.6	Weitere Einstellungen .....	25
1.2.7	eAU Statusanzeige in der Karteikarte.....	26
1.3	TLS Verschlüsselung zwischen CGM ALBIS und dem Konnektor .....	27
1.3.1	Vorhandene KIM Installation.....	32
1.4	eAU- Anbindungstest .....	33
<b>2</b>	<b>Die Elektronische Patientenakte (ePA)</b> .....	<b>35</b>
2.1	Statusanzeige der Dokumente in der ePA.....	35
2.2	Anpassung der Berechtigungsmeldung .....	35
2.3	Komboboxen beim Upload.....	36
<b>3</b>	<b>CGM SMART UPDATE</b> .....	<b>37</b>
3.1	Hinweismeldung zur Registrierung für das CGM SMART UPDATE .....	37
3.2	CGM SMART UPDATE - Neuerungen.....	41
3.2.1	CGM DMP-Assist ab sofort auch per CGM SMART UPDATE verfügbar .....	41
3.2.2	Filterung von Updates .....	41
3.2.3	Weitere Verbesserungen des CGM SMART UPDATE CLIENTS.....	41
<b>4</b>	<b>Anwenderwünsche</b> .....	<b>42</b>
4.1	Freie Statistik Zugriff auf den ICD-Katalog .....	42
<b>5</b>	<b>CLICKDOCpro</b> .....	<b>45</b>
5.1	NEU (seit August): Serientermine.....	45
5.2	NEU (seit Oktober): Kennzeichnung von Privatpatienten .....	46
5.3	Readiness Check .....	48
5.3.1	Anpassung der Prüfroutine.....	48
5.3.2	Dashboard aufrufen .....	48
5.3.3	Deaktivieren des Prüfprogramms „CLICKDOCpro Readiness Check“ .....	48
<b>6</b>	<b>Telematikinfrastruktur</b> .....	<b>50</b>
6.1	Informationen rund um die Telematik Infrastruktur in Ihrer Praxis Q4/2021 .....	50
6.1.1	CGM hilft: Kostenlose TI-Erstausstattung zum Wiederaufbau der medizinischen Infrastruktur .....	50
6.1.2	Wichtige Hinweise zu Updates und Upgrades von TI-Komponenten.....	50

6.1.3	Wichtige Telefonnummern und Websites für TI-Anwender.....	50
<b>7</b>	<b>Formulare.....</b>	<b>51</b>
7.1	BG Formular F1050 - Ärztliche Unfallmeldung - Neue Formularversion BFB 07.2021 .....	51
7.1.1	Änderungen zur Vorversion 02/21.....	52
7.2	Leitfaden zur neuen Darstellung der oKFE-Formulare.....	53
7.2.1	Generelle Informationen.....	53
7.2.2	Neuerungen und Anpassungen.....	53
<b>8</b>	<b>DALE-UV .....</b>	<b>56</b>
8.1	DALE-UV - Aktualisierung der DGUV Stammdaten für die Berufsgenossenschaften Q4-2021 .	56
<b>9</b>	<b>Verschiedenes .....</b>	<b>57</b>
9.1	CGM ASSIST Meldungen Q4/2021.....	57
9.1.1	Informationen zum Immundefekt-Screening .....	57
9.1.2	Möglichkeit der Dosisreduktion bei Patienten mit früher Axialer Spondyloarthritis (AxSpA) .....	57
9.1.3	Deaktivierung von CGM ASSIST Meldungen .....	58
9.2	CGM DMP-ASSIST Konfigurationsdialog .....	58
9.3	Die Funktionsleiste "Weitere Formulare" ist nicht konfigurierbar .....	59
9.4	DZVHÄ Prüfung auf endständigen ICD.....	60
9.5	Hilfreiche Präparate-Information Q4/2021.....	63
9.6	Neue Funktionen im kostenfreien Analysetool CGM BENCHMARKS .....	63
9.6.1	Anzeige der Vergleichsdaten für Fachgruppen .....	63
9.6.2	Methodik-Unterlage.....	64
9.6.3	Ambassador Programm - Ihre Meinung ist gefragt.....	64
9.7	21.40 Freitext Feld in DALE-UV-Berichten nicht für ICD-Codes nutzen .....	65
9.8	21.40 DALE-UV: Einstellungen Optionen - Kleine Liste fehlerhaft.....	66
9.9	Rentenversicherungsformular S0050 .....	67
9.10	21.40 COVID-19 Auffrischimpfung.....	67
9.11	Kopieren von Arztbriefen (STRG+F3) .....	69
<b>10</b>	<b>Externe Programme.....</b>	<b>70</b>
10.1	21.40 RehaGuide - neue Daten.....	70
10.2	ifap praxisCENTER® - Update Informationen Q4/2021.....	70
10.2.1	Optimierung der Warnungen des AMTS-Check THERAFOX PRO .....	70
10.2.2	Änderung der Sortierungen.....	70
10.2.3	Neue Filteroption "Ärztmuster ausblenden" .....	71
10.3	ImpfDocNE - aktuelle Version 3.13.9 Q4-2021 .....	71
10.4	WKB Impfmodul - Update und Erstinstallation (2021.4.01).....	73
10.4.1	Vorhandene WKB Impfmodul Installation - Update 2021.4 .....	73
10.4.2	Erstinstallation WKB Impfmodul.....	74
<b>11</b>	<b>KBV Änderungen .....</b>	<b>75</b>
11.1	Aktualisierte Stammdaten für BG/UV GOÄ Stamm und GOÄ Q4-2021.....	75
11.2	Hinweis zur Aufhebung der Höchstmengenbegrenzung je Verordnung .....	78

11.3	KVDT-Anpassungen Q4/2021 .....	78
11.3.1	Neue Versionen .....	78
11.3.2	Zeit Statistik .....	79
11.4	Stammdaten / Softwaremodule der KBV Q4-2021.....	79

# 1 Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)

## 1.1 21.40 Anleitung für einen reibungslosen Einstieg

### 1.1.1 Einführung der eAU zum 01.10.2021

#### **Gender-Hinweis**

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form "Arzt" genutzt. Diese Begriffe gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

Wie Sie sicherlich bereits wissen, wird die eAU, also eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die elektronisch an die zuständige Krankenkasse versendet wird, zum 01.10.2021 verpflichtend und flächendeckend eingeführt. Gesetzt den Fall, dass die Praxis über alle, für die eAU notwendigen, Voraussetzungen verfügt.

Diese Neuerung bedeutet für alle Teilnehmer des deutschen Gesundheitswesens eine enorme Umstellung und birgt natürlich auch infrastrukturelle Herausforderungen. Um Sie hierbei bestmöglich zu unterstützen, stellen wir Ihnen diese Checkliste mit vielen hilfreichen Hinweisen zur Verfügung. So können Sie für Ihre Praxis eruieren, ob Sie alle nötigen Vorkehrungen getroffen haben oder ob noch Handlungsbedarf besteht.

Sollten Sie feststellen, dass Ihre Praxis die technischen Voraussetzungen aktuell noch nicht erfüllt, können Sie als Anwender bis zum 31.12.2021 weiterhin Muster 1 zum Ausstellen einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung verwenden. Die KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) konnte mit dem GKV-Spitzenverband eine Übergangsregelung zwischen dem 01.10.2021 und dem 31.12.2021 vereinbaren. Wir empfehlen Ihnen dennoch, sich zeitnah um die Erfüllung der Voraussetzungen zu kümmern, da die eAU spätestens zum 01.01.2022 für alle verpflichtend wird.

Weiterführende Informationen zur Nutzung und Konfiguration der eAU in CGM ALBIS werden Ihnen im Folgenden erklärt. Lassen Sie uns dieses Projekt gemeinsam angehen – für einen reibungslosen Start! Weiterführende Informationen zur eAU: <https://www.kbv.de/html/e-au.php>

#### **WICHTIG**

Bitte beachten Sie auch unsere FAQs zum Thema "eAU", diese finden Sie auf unserer Homepage mit Klick auf [https://www.cgm.com/deu\\_de/lp/cgm-albis/eau.html](https://www.cgm.com/deu_de/lp/cgm-albis/eau.html)

**Wichtiger Hinweis**

Das Anklicken solcher Verknüpfungen (wie z.B. <https://www.kbv.de/html/e-au.php>) führt – sofern vorhanden und korrekt konfiguriert – ggf. zum Aufbau einer Internetverbindung und zum Start eines Internetbrowsers. Bei Internetverbindungen beachten Sie bitte die Einhaltung notwendiger Sicherheitsmaßnahmen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner und der Ihnen bekannten Hotline Nummer.

**1.1.2 Checkliste – Bereit für die eAU?**

Im Rahmen der Umstellung auf die neue eAU, gibt es für vertragsärztliche Praxen einige Hürden, die es zu nehmen gilt. Mithilfe der folgenden Checkliste möchten wir Sie bei einem möglichst reibungslosen Start der eAU unterstützen. Mit ihr können Sie schnell und einfach prüfen, ob Ihre Praxis bereits für die eAU gerüstet ist, oder welche Maßnahmen noch erforderlich sind. Die einzelnen Punkte der Checkliste sind in den nachfolgenden Kapiteln für Sie erläutert.

Kapitel	Voraussetzungen/Empfehlungen für den optimalen Einsatz der eAU	Bereit für die eAU?
<b>TI-Konnektor-Versionen</b> Kapitel 1.1.2.1	Konnektor mit Konnektor-Version PTV 3 oder höher.  (für Verwendung der Komfortsignatur ist die Konnektor-Version PTV 4+ und TLS-Einrichtung am Konnektor nötig)	<input type="checkbox"/>
<b>Kartenterminal</b> Kapitel 1.2.2.2 ...	Kartenterminal zum Einlesen des eHBA oder SMC-B ist vorhanden und korrekt eingerichtet (Anpassung im Infomodell ist erfolgt).	<input type="checkbox"/>
<b>Signatur</b> Kapitel 1.1.2.2	eHBA (G2 oder höher) oder SMC-B ist vorhanden.  (für Verwendung der Komfortsignatur ist zwingend der eHBA G2 erforderlich)	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>
<b>KIM – Kommunikation im Medizinwesen</b> Kapitel 1.1.2.3	KIM-Basismodul lizenziert und eingerichtet.	<input type="checkbox"/>
	KIM-Mailadresse lizenziert und eingerichtet.	<input type="checkbox"/>
<b>CGM ALBIS-Update Version Q4/2021</b>	Das Update (21.40) wurde durchgeführt. Die eAU-Funktionalität wird mit dem Update deaktiviert bereitgestellt.	<input type="checkbox"/>
<b>Druckverfahren</b> Kapitel 1.1.2.5	Das neue Druckverfahren gemäß KBV-Stylesheet wurde eingerichtet. Im Optimalfall verwenden Sie einen Laserdrucker.	<input type="checkbox"/>

#### 1.1.2.1 TI-Konnektor-Versionen

**Für ein optimales Arbeiten mit der eAU wird ein TI-Konnektor mit Softwareversion PTV 4+ oder höher empfohlen.**

Diese Konnektor-Version ist voll eAU-fähig und ermöglicht Ihnen den arbeitserleichternden Modus der Komfortsignatur. Mithilfe dieser muss der behandelnde Arzt seinen eHBA (elektronischen Heilberufsausweis) nur ein einziges Mal in seinem Arztinformationssystem für die Komfortsignatur freischalten und kann dadurch für maximal 24 Stunden oder maximal 250 Signaturen eAU's mit nur einem Klick unterzeichnen.

Beim Koco Konnektor können die aktuelle Firmware Version z.B. über das Display die Versionsnummer kontrollieren. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- drücken Sie die Taste OK. Im Konnektor Display öffnet sich das Menü
- wechseln Sie im Menü über die Pfeiltasten des Konnektors auf den Punkt 4 Versionen. Drücken Sie die OK Taste am Konnektor
- Ihnen wird nun die Firmware Version angezeigt. Diese muss mindesten 4.2.10 haben. Haben Sie eine kleiner Firmware Version spielen Sie bitte das Konnektor Upgrade ein.

Falls Sie sich unsicher sind, welche Version Sie aktuell verwenden, wenden Sie sich an den Administrator Ihres Konnektors oder Ihren CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner.

#### **Hinweis**

**Für die Komfortsignatur muss TLS (Verschlüsselungsprotokoll, Transport Layer Security) eingerichtet werden.**

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass "TLS" in der IT-Sicherheitsrichtlinie der KBV, die am 01.01.2021 in Kraft getreten ist, empfohlen wird

([https://www.kbv.de/media/sp/RiLi\\_75b\\_SGB\\_V\\_Anforderungen\\_Gewahrleistung\\_IT-Sicherheit.pdf](https://www.kbv.de/media/sp/RiLi_75b_SGB_V_Anforderungen_Gewahrleistung_IT-Sicherheit.pdf)).

Die TLS-Konfiguration kann über den Administrator Ihres Konnektors erfolgen. Nehmen Sie ggf. Kontakt zu Ihrem CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner auf. Wenn Sie Ihren TI-Konnektor selbst verwalten, lesen Sie dazu bitte Kapitel 3 "TLS Verschlüsselung zwischen CGM ALBIS und dem Konnektor" dieser Dokumentation.

Auch die Konnektor-Version **PTV 3** ist für den Einsatz im Rahmen der eAU geeignet. Hier ist jedoch der Komfortsignatur-Modus nicht möglich, auch wenn Sie TLS bereits konfiguriert haben sollten.

#### **WICHTIG**

Sollten Sie **PTV 2** oder niedriger verwenden, können Sie die eAU nicht verwenden.

#### 1.1.2.2 Signatur

Im Rahmen der eAU haben Sie verschiedene Möglichkeiten, die ausgestellten Bescheinigungen zu unterzeichnen.

- **Einzelsignatur:** durch Einlesen Ihres eHBA und Eingabe Ihrer PIN unterzeichnen Sie eine einzelne eAU.  
→**Voraussetzungen:** eHBA G2 (oder SMC-B), Kartenlesegerät, Update mit eAU-Funktionalität

- **Stapelsignatur:** durch Einlesen Ihres eHBA und Eingabe Ihrer PIN unterzeichnen Sie mehrere zuvor ausgestellte eAU's im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang (per individuellem Signaturauftrag).  
→ **Voraussetzungen:** eHBA G2 (oder SMC-B), Kartenlesegerät, Update mit eAU-Funktionalität
- **Komfortsignatur:** durch Einlesen Ihres eHBA (Karte muss gesteckt bleiben) und einmalige PIN-Eingabe können Sie die Komfortsignatur aktivieren und alle nachfolgend ausgestellten eAUs werden über einen längeren Zeitraum mit nur jeweils einem Klick unterzeichnet. Für maximal 24 Stunden oder maximal 250 Signaturen.  
→ **Voraussetzungen:** Konnektor-Version PTV 4+, TLS-Einrichtung am Konnektor, Kartenlesegerät, eHBA G2, Update mit eAU-Funktionalität, Aktivierung der Komfortsignatur am Konnektor sowie in CGM ALBIS, Arbeitsplatz ist mit der TI verbunden.

#### Hinweis

**Wir bitten um Beachtung, dass die Komfortsignatur in CGM ALBIS erst mit der Quartalsupdateversion Q1/2022 (22.10) genutzt werden kann!**

#### 1.1.2.2.1 Kartenkombinationen zur Durchführung der Signatur

Für die verschiedenen Signaturtypen bedarf es in jedem Fall einer Authentifizierung des behandelnden Arztes mittels seines eHBA's (elektronischer Heilberufsausweis) oder alternativ der SMC-B (elektronischer Praxisausweis, ausgestellt von der KV). Der SMC-B stellt hier jedoch nur eine Übergangslösung dar und soll nur so lange verwendet werden, bis ein gültiger eHBA vorhanden ist.

**Für ein optimales Arbeiten mit der eAU und den Signaturen wird der eHBA G2 oder höher benötigt.**

Einen elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) der 2. Generation können Sie unter <https://www.d-trust.net/cgm> bestellen. Damit sind alle Signaturtypen und -modi möglich. Sollten Sie keinen eHBA und stattdessen einen SMC-B verwenden, sind lediglich Einzel- und Stapelsignatur möglich, nicht aber die Komfortsignatur.

#### Wichtig

Wenn Sie weder einen eHBA noch eine SMC-B oder auch kein Kartenlesegerät nutzen, können Sie auch die eAU nicht verwenden. Durch die beschlossene Übergangsregelung zwischen dem 01.10.2021 und dem 31.12.2021 können Sie in dieser Zeit in Ihrem CGM ALBIS weiterhin Muster 1 zum Ausstellen einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung verwenden. Informationen, wie Sie hierfür vorgehen müssen, werden Ihnen mit Bereitstellung des eAU-Features zur Verfügung gestellt.

#### 1.1.2.2.2 Kartenterminal zur Durchführung der Signatur

Als vertragsärztliche Praxis nutzen Sie in der Regel ein Kartenlesegerät. Dieses ist für die erfolgreiche Signatur Ihrer eAUs notwendig und muss korrekt eingerichtet worden sein. Hierzu ist eine Anpassung im Infomodell durch einen zertifizierten (Service-)Techniker erforderlich.

Sollten Sie kein Kartenlesegerät nutzen, empfehlen wir Ihnen, ein neues Kartenlesegerät über Ihren CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner zu bestellen. Bis zur endgültigen Installation des Gerätes müssen Sie die eAU in dreifacher Ausführung ausdrucken und händisch unterzeichnen oder im Rahmen der Übergangsregelung auf die Verwendung von Muster 1 zurückgreifen. Siehe Kapitel 1.6.



#### 1.1.2.3 KIM – Kommunikation im Medizinwesen

##### **Für den Versand der eAU an die Krankenkassen ist die Anbindung des KIM-Moduls notwendig.**

Um einen reibungslosen Ablauf der eAU zu ermöglichen, muss sowohl das KIM-Basismodul als auch die KIM-Mailadresse lizenziert und eingerichtet sein. Falls Sie noch keine KIM-E-Mail-Adresse besitzen, können Sie diese im [CGM KIM-Webshop \(kim-shop.cgm.com\)](http://kim-shop.cgm.com) bestellen. Zur Bestellung eines KIM-Basismoduls wenden Sie sich bitte an Ihren CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner.

Um das KIM-Basismodul sowie die KIM-Mailadresse in CGM ALBIS zu hinterlegen, lesen Sie bitte die dazu gehörige Dokumentation. Diese finden Sie in CGM ALBIS über [? | Infoseiten... | Dokumentationen | Kommunikation im Medizinwesen \(KIM\)](#).

##### **Hinweis**

KIM unterstützt zudem auch weitere, ehemalige KV-Connect-Dienste wie z.B. das Versenden und Empfangen elektronischer Arztbriefe (eArztbrief).

#### 1.1.2.4 Verfügbarkeit der Krankenkassen

In der Regel kann die eAU über KIM an alle Krankenkassen versendet werden. Ein Versand an Krankenkassen, die nicht im Verzeichnisdienst der Telematik-Infrastruktur (LDAP) gelistet sind, ist nicht möglich. Die Verfügbarkeit der Krankenkasse wird bereits beim Erstellen der eAU in Ihrem CGM ALBIS geprüft. In diesem Fall müssen Sie das Ersatzverfahren in Form des neuen Druckverfahrens über das KBV-Stylesheet nutzen. Das dreifach ausgedruckte Formular (für Patienten, Arbeitgeber und Krankenkasse) der eAU muss anschließend händisch signiert und das Exemplar für die Krankenkassen anschließend vom Patienten selbst postalisch an diese versendet werden.

##### **Hinweis**

Ein digitaler Versand an Kostenträger, die zum Ausstellungszeitpunkt nicht im Verzeichnisdienst der Telematik-Infrastruktur gelistet sind, ist zu einem späteren Zeitpunkt weder nötig noch möglich.

#### 1.1.2.5 Druckverfahren

##### *1.1.2.5.1 Ausdrücke auf normalem Druckerpapier*

Mit der Einführung der eAU wird zunächst nur die Übermittlung an die Krankenkassen elektronisch stattfinden. Wie die KBV informiert, müssen Ärzte weiterhin Papierbescheinigungen für Arbeitgeber und Patienten erstellen – sollte die elektronische Übertragung nicht funktionieren zusätzlich eine für die Krankenkasse. Die Ausdrücke haben die Formate DIN A4 oder A5. Sicherheitspapier ist nicht notwendig; Praxen können normales Druckerpapier verwenden. In den meisten Fällen dürfte ein Laser- oder Tintenstrahldrucker die wirtschaftlichste Option sein. Praxen, die einen neuen Drucker anschaffen wollen, sollten dabei direkt die Anforderungen an das eRezept, welches am dem 1.1.2022 verpflichtend eingeführt wird, beachten.

KBV Hinweise zur eAU: [https://www.kbv.de/html/1150\\_54018.php](https://www.kbv.de/html/1150_54018.php)

KBV Hinweise zum eRezept: <https://www.kbv.de/html/erezept.php>

**Hinweis**

Bei Fragen zur Konfiguration des neuen Druckverfahrens wenden Sie sich bitte an Ihren CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner.

#### 1.1.2.5.2 Laserdrucker

**Für ein optimales Arbeiten mit der eAU eignet sich ein Laserdrucker bestens.** Dieser Druckertyp ist sehr schnell und verursacht zeitgleich die geringsten Kosten für Sie.

**Hinweis**

Wenden Sie sich gerne an Ihren CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner, falls Sie ein neues Gerät benötigen.

#### 1.1.2.5.3 Tintenstrahldrucker

Ein Tintenstrahldrucker kann zwar für den Druck der eAU verwendet werden, der Farbauftrag kann jedoch für das Drucken der Barcodes zu ungenau sein.

#### 1.1.2.5.4 Nadeldrucker

Auch ein Nadeldrucker mit einer Mindestauflösung von 300dpi kann für den Druck der eAU verwendet werden, jedoch kann es hierbei zu enormen Verzögerungen im Ablauf sowie Lärmentwicklung innerhalb der Praxis kommen. Zudem kann auch hier, je nach verwendetem Gerät, der Farbauftrag für das Drucken der Barcodes zu ungenau sein.

#### 1.1.2.6 TI- oder KIM-Störungen

Infrastrukturelle Störungen seitens der Telematik-Infrastruktur können dazu führen, dass die eAU nicht versendet werden kann. Dazu zählen z.B. Konnektor-Störungen, VZD-Störungen, CGM CONNECT-Störungen, Internet- und Client-Modul-Störungen. Diese werden Ihnen automatisch von CGM ALBIS angezeigt. Störungen, die nicht automatisch von Ihrem Arztinformationssystem erkannt werden, können manuell in CGM ALBIS hinterlegt werden.

Um eine KIM-Störung in CGM ALBIS manuell zu aktivieren, gehen Sie über das Menü `Optionen TI` `Optionen eAU` und selektieren im Bereich **Global (für alle Arbeitsplätze)** die KIM-Störung

### Unsere Empfehlungen im Störfall:

- **Bereits im ePostfach befindliche eAUs werden nicht versendet:** Stoßen Sie den Versand der eAUs oder Stornos (Sie können bereits versendete eAUs innerhalb von 5 Tagen stornieren) erneut an. Sollte sich innerhalb der nächsten 24 Stunden noch immer nichts getan haben, müssen Sie die Bescheinigungen gemäß des neuen Druckverfahrens ausdrucken und postalisch an die Krankenkasse versenden (ob Sie den Patienten erneut einbestellen und darum bitten, den Versand zu übernehmen oder ob Sie dies in der Praxis organisieren, ist dabei Ihnen überlassen). Sobald eine KIM-Störung behoben wurde, sollten Sie alle aufgelaufenen eAUs/ Stornos nachträglich versenden.
- **Ein Fehler liegt bereits beim Erstellen der eAU vor:** Drucken Sie alle drei Exemplare gemäß dem neuen Druckverfahren aus und bitten Sie den Patienten, das entsprechende Exemplar an seine Krankenkasse zu versenden. Die eAU muss daraufhin in das eAU-Postfach gelegt und sobald wie möglich versendet werden.

#### **Hinweis**

Storno-Benachrichtigungen müssen nicht gedruckt und postalisch versendet werden. Diese werden ausschließlich digital versendet, sobald es wieder möglich ist.

### **1.1.3 Glossar**

#### **C**

CGM CONNECT

Die Kommunikationsplattform der CGM für Instant Messaging, Datentransfer, Cloud-Lösungen, E-Mail-Austausch und vieles mehr.

KIM-Client-Modul

Das Client-Modul stellt dem KIM-Teilnehmer unter anderem die Funktionalität für den automatischen Schutz von KIM-Nachrichten zur Verfügung. Das KIM-Client-Modul verschickt, signiert, prüft und empfängt verschlüsselte KIM-Nachrichten.

#### **E**

eAU

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.

eHBA

Elektronischer Heilberufsausweis. Dieser ist in verschiedenen Generationen verfügbar. Die neueste Version ist der eHBAG2.

Einzel- und Stapelsignatur

Elektronische Signatur einer einzelnen oder mehrerer eAUs.

#### **K**

KBV

Kassenärztliche Bundesvereinigung.

KIM

Kommunikation im Medizinwesen.

Komfortsignatur

Modus zur automatischen, elektronischen Signatur der eAUs innerhalb eines festgelegten Zeitraums oder für eine festgelegte Anzahl an Bescheinigungen.

Konnektor

Zertifiziertes Gerät, welches Ihre Praxis mit der Telematik-Infrastruktur verbindet. Erhältlich in verschiedenen Versionen: PTV 2, PTV 3, PTV 4+.

KV

Kassenärztliche Vereinigung.

#### **L**

Laserdrucker

Drucker, der im Elektrofotografie Verfahren mit Laserstrahlen arbeitet.

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol, Netzwerkprotokoll eines verteilten Verzeichnisdienstes.

#### **M**

Muster 1

Formular der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bis zum 01.10.2021.

#### **N**

Nadeldrucker.

Drucker, der mit einer Vielzahl angesteuerter Nadeln und einem Farbband arbeitet.

#### **S**

SMC-B

Elektronischer Praxisausweis.

Stornos	Fälschlich ausgestellte eAUs, die nach Versand innerhalb von fünf Tagen storniert werden.
Stylesheet	Festgelegtes Erscheinungsbild von Dokumenten oder Formularen.
<b>T</b>	
TI	Telematik-Infrastruktur
Tintenstrahldrucker	Drucker, der mit Farbdüsen und Tinte arbeitet.
TLS	Transport Layer Security (Verschlüsselungsprotokoll)
<b>V</b>	
VZD	Elektronischer Verzeichnisdienst der Telematik-Infrastruktur.

## 1.2 Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) in CGM ALBIS

### 1.2.1 Einleitung

Mit der Version CGM ALBIS Q4/2021 (21.40) ist es möglich, die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Muster 1a) über Kommunikation im Medizinwesen (KIM) an den Kostenträger zu versenden.

### 1.2.2 Voraussetzung

Die grundsätzliche Voraussetzung ist, neben der Anbindung an die Telematik Infrastruktur (TI), ebenfalls ein komplett eingerichteter KIM Account. Eine zusätzliche Freischaltung wird nicht benötigt. Folgende Punkte müssen zur Nutzung gegeben sein:

- Mindestens die Version CGM ALBIS Q4/2021 (21.40)
- Lizenz zur Nutzung der Telematik Infrastruktur (TI)
- Freischaltung für Kommunikation im Medizinwesen (KIM)
- Praxisausweis (SMC-B)
- Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA) Generation 2
- registrierte KIM Mail-Adresse
- 

### 1.2.3 Aktivieren der eAU

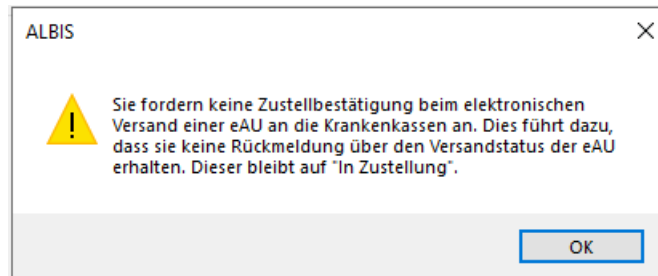
Nach Einspielen des CGM ALBIS Update 21.40 ist die eAU-Funktion noch deaktiviert. Sie können wie gewohnt die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausdrucken. Die eAU wird automatisch durch CGM ALBIS zum 01.01.2022 aktiviert. Wenn Sie die Funktion vorab testen möchten, aktivieren Sie bitte im Laufe des 4ten Quartals 2021 die eAU- Funktion. Um den Versand der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung über KIM zu nutzen, müssen Sie in CGM ALBIS über das Menü Optionen | TI Optionen | eAU den Dialog öffnen. Im Bereich **Allgemein** wählen Sie die Checkbox eAU aktivieren aus.

Unter den allgemeinen Einstellungen haben Sie die Möglichkeit, auch weitere Optionen, die den Versand der eAU betreffen, auszuwählen:

### **Zustellbestätigung anfordern**

Bei einer aktivierten Zustellbestätigung erhalten Sie eine Rückmeldung vor der Krankenkasse, ob die eAU erfolgreich an den Server übermittelt wurde, und die Statusanzeige im ePostfach und Karteikarte wird aktualisiert. Bitte deaktivieren Sie diese Funktion nicht.

Beim Entfernen des Schalters `Zustellbestätigung` anfordern, erhalten Sie folgende Warnmeldung:



#### Hinweis

Eine Zustellbestätigung kann nachträglich nicht mehr für bereits versendet eAU's angefordert werden!

#### eAU Vorschau vor dem Versand

Ist dieser Schalter gesetzt, wird vor dem Signieren der eAU eine Signaturvorschau angezeigt. Nachdem Sie die Vorschau geschlossen haben, startet der Signaturvorgang. Dieser Schalter ist im Auslieferungszustand nicht gesetzt.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, das Verhalten je Arbeitsplatz beim Signieren zu bestimmen, so dass Sie folgende Parameter nutzen können:

#### Einzel-signatur

Beim Erstellen einer eAU wird die Signatur durchgeführt, die Krankenkassenausfertigung versendet und der Ausdruck (Patient und Arbeitgeber-Ausfertigung) gestartet.

#### Stapelsignatur

Ist dieser Schalter gesetzt, ist auf dem Muster 1a automatisch der Schalter `später versenden` aktiviert. Dadurch wird beim Erstellen einer eAU das Dokument gedruckt (Patient und Arbeitgeber-Ausfertigung), die Ausfertigung für die Krankenkasse wird im ePostfach abgelegt. Sie können den Schalter `später versenden` auf dem Formular, unabhängig von den Einstellungen im Menü `TI-Optionen | eAU...`, jederzeit setzen oder entfernen.

Sie erreichen das ePostfach über ein Symbol oder das Menü `Extern | ePostfach...`. Die AU's werden unter dem Reiter `Versandbereit zur Verfügung` gestellt und können von dort aus signiert und versendet werden. Erstellte eAU's müssen spätestens 24h nach der Erstellung aus dem Postausgang an die Krankenkasse versendet werden.

Beim Erstellen einer eAU wird, nach einer Bestätigungsaufforderung, mit der eingestellten eHBA die eAU signiert, die Krankenkassenausfertigung versendet und der Ausdruck (Patient und Arbeitgeber-Ausfertigung) gestartet. **(Die Komfortsignatur ist erst ab der CGM ALBIS Version Q1/2022 möglich)**

## **KIM Störung**

Im unteren Bereich des Dialoges können Sie den Haken bei `KIM Störung` setzen, wenn eine Störung vorliegt. Zudem können Sie eine Auswahl der 3 folgenden Punkte auswählen, die während der KIM Störung durchgeführt werden sollen.

- `Versand später durchführen`: Die eAU wird für den späteren Versand im Postfach unter `Versandbereit` hinterlegt.
- `Druck für die Krankenkasse erzeugen`: Bei jeder eAU wird der Papierausdruck für die Krankenkasse erzeugt
- `Abfrage beim Versand jeder eAU`: Es kommt immer eine Abfrage wie Sie mit der eAU fortfahren möchten - Krankenkassenausfertigung drucken oder später senden

Sollte der Haken bei KIM Störung noch gesetzt sein, kommt beim CGM ALBIS Start ein Hinweis, ob die aktuelle immer noch Störung vorliegt. Der Haken ist unabhängig von der Anzeige über die TI Funktionalität in der CGM ALBIS Statusleiste. Die Einstellung gilt für alle Arbeitsplätze.

### **1.2.4 Erstellen einer elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)**

Der Aufruf und das Ausfüllen der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) hat sich, im Vergleich zur alten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, nicht verändert und ist über die bereits bekannten Wege möglich. Sie haben auf dem Muster 1a für die eAU-Funktion drei neue Felder: `als eAU versenden`, `später versenden`, sowie die Auswahlliste `Verantwortliche Personen`.

Nach dem Öffnen des Muster 1a wird im Hintergrund geprüft, ob die Krankenkasse des Patienten eine E-Mail-Adresse für den eAU-Versand hinterlegt hat. Ist dies der Fall, wird der Schalter `als eAU versenden` automatisch gesetzt und die Schaltflächen `Drucken` und `Spoolen` werden zu `Senden & Drucken` und `Senden & Spoolen`.



Muster 1a (01.2018), AU für <Albinus, Sarah> ausstellen

Krankenkasse bzw. Kartenträger		
Techniker Krankenkasse 51		
Name, Vorname der Versicherten		
Albinus	geb. am	05.04.1979
Sarah	VK gültig bis	05/22
Hans-Böckler-Straße 5		
D 56566 Neuwied		
Kartenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
104077501	A157824592	1000000
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum
181111100	999999901	<input checked="" type="checkbox"/> 21.04.2021

Erstbescheinigung     Folgebescheinigung  
 Arbeitsunfall u. -folgen     Durchgangsarzt zugewiesen  
 Arbeitsunfähig seit: 21.04.2021  
 Drucke:  Datum     Krankenhausaufenthalt  
 Vor. bis einschl.: 21.04.2021 Mittwoch  
 Festgestellt am: 21.04.2021  
 sonstiger Unfall, Unfallfolgen  
 Versorgungsleiden (BVG)

AU-begründete Diagnose(n) (ICD-10)

ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code
J06.9G					

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation     stufenweise Wiedereingliederung  
 Sonstige

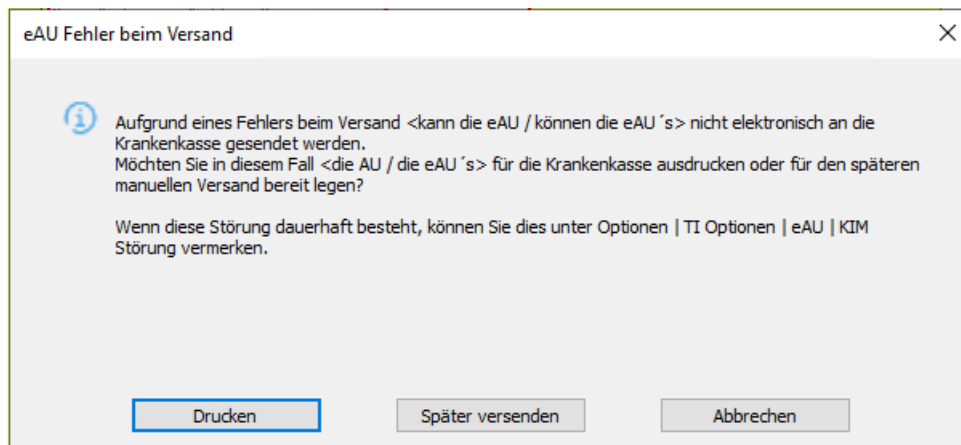
Im Krankengeldfall     ab 7. AU-Woche oder sonstiger Krankengeldfall     Endbescheinigung

TI Versand über KIM     als eAU versenden     später versenden  
 Verantwortliche Person    Dr. med. Justus ALBIS (JA)

In der Übergangsfrist bis zum 01.01.2022 können Sie bei aktivierter eAU Funktion individuell pro Formular entscheiden, ob diese AU an den Kostenträger über den Versandweg KIM übermittelt werden soll oder nicht. Entfernen Sie den Schalter als eAU versenden, werden automatisch drei Exemplare (für die Krankenkasse, Arbeitgeber und Patient) ausgedruckt. Bleibt der Schalter als eAU versenden gesetzt, wird das Krankenkassenexemplar elektronisch im Hintergrund versendet und die Ausfertigungen für den Versicherten und für den Arbeitgeber des Versicherten gedruckt.

Sollte der Versand nicht möglich sein, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung. In diesem Fall können Sie die Krankenkassenausfertigung ausdrucken oder später erneut versuchen zu versenden. Die Versandwiederholung wird aus dem ePostfach durchgeführt.



**Später versenden:** Es besteht auch die Möglichkeit die ausgefüllte AU zu einem späteren Zeitpunkt zu versenden. Dazu wählen Sie den Schalter `später versenden` aus. Die Schaltflächen `Senden & Drucken` und `Senden & Spoolen` werden in diesem Fall zu `Speichern & Drucken` und `Speichern & Spoolen`. `Später versenden` ist automatisch aktiviert, wenn Sie im Menü `Optionen | TI-Optionen eAU...` die `Stapelsignatur` aktiviert haben oder dieser Arbeitsplatz nicht an die Telematik Infrastruktur eingebunden ist.

#### Hinweis

Ist Ihr Arbeitsplatz nicht an die TI angebunden, ist der Schalter `später versenden` automatisch gesetzt und kann nicht entfernt werden.

Sie finden alle eAU's mit der Markierung `später versenden` in Ihrem ePostfach unter dem Menüpunkt `Extern | ePostfach` (siehe Kapitel 2.5 "eAU Postfach") versandbereit gespeichert.

#### Verantwortliche Person:

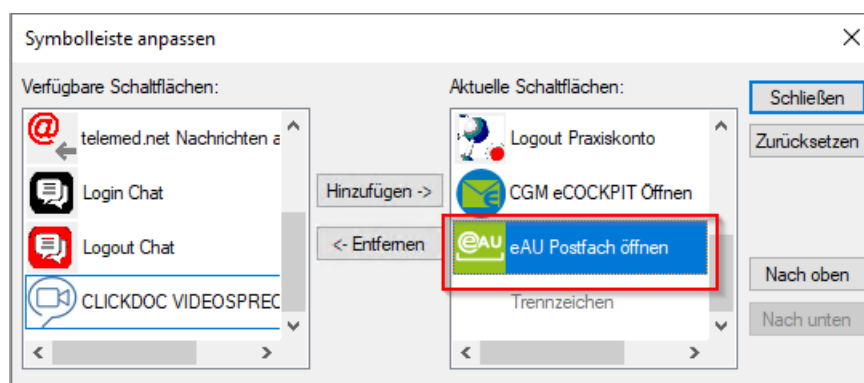
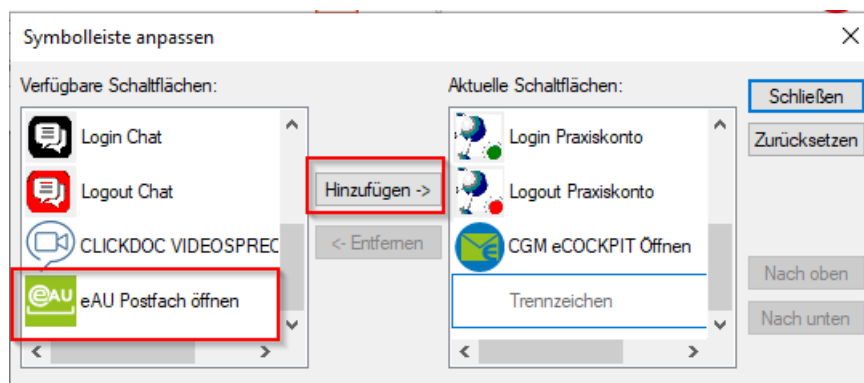
Wird die eAU von einem Arzt in Weiterbildung erstellt, muss das Feld `Verantwortliche Person` mit dem Namen des Arztes befüllt werden, der für die Weiterbildung verantwortlich ist. Bitte setzen Sie bei Ärzten, die sich in Weiterbildung befinden, im Menü `Stammdaten | Praxisdaten` unter dem Punkt `Arztdatenverwaltung` den Schalter `Assistenzarzt`. Wird von dieser Person eine eAU erstellt werden Sie gewarnt, wenn das Feld `Verantwortliche Person` leer ist.

Über die Schaltfläche `Senden & Drucken` oder `Senden & Spoolen` wird die Krankenkassenausfertigung signiert und versendet. Nach dem erfolgreichen Versand werden Patienten- und Arbeitgeberausfertigung gedruckt bzw. in den Spooler gelegt. Der Ausdruck der eAU wird automatisch als Blankoformularbedruckung ausgedruckt und kann auf DIN-A 4 oder Din-A5 erfolgen. Sicherheitspapier ist nicht notwendig. Sollte der Versand an die Krankenkasse nicht möglich sein, kann die Krankenkassenausfertigung auch später ausgedruckt werden.

### 1.2.5 eAU Postfach

Das eAU Postfach wurde zwischenzeitlich in "ePostfach" umbenannt. Das Symbol hat derzeit noch die Bezeichnung "eAU Postfach", dies wird aber ab dem 1. Quartal 2022 angepasst und heisst dann ebenfalls "ePostfach"

In CGM ALBIS können Sie das ePostfach entweder über das Menü `Extern | ePostfach` aufrufen, oder alternativ über die entsprechenden Symbole in der Symbolleiste der Karteikarte. Um die neuen Funktionen über die Symbole aufrufen zu können, müssen diese einmalig pro Arbeitsplatz von Ihnen eingeblendet werden. Dazu gehen Sie bitte über den Menüpunkt `Ansicht | Funktionsleiste | Anpassen | Nachrichten`, Sie erhalten den nachfolgenden Dialog.



Markieren Sie bitte im Bereich **Verfügbare Schaltflächen** das gewünschte Symbol `eAU Postfach öffnen` und klicken in der Mitte auf `Hinzufügen`. Mit den Schaltflächen `Nach oben` bzw. `Nach unten`, verändern Sie die Reihenfolge der Symbole in der Symbolleiste. Durch Anklicken der Schaltfläche `Schließen`, werden die Symbole in die Symbolleiste übernommen.

Im ePostfach stehen Ihnen folgende Register zur Verfügung:

- Versandbereit
- Gesendete

### **Register Versandbereit**

Unter dem Register `Versandbereit` haben Sie eine Übersicht der eAU's, die noch nicht signiert sind und zum Versand bereitstehen. Die Einträge werden durch folgende Voraussetzungen in dieses Postfach eingestellt:

- Sie nutzen die Stapelsignatur und wollen zum Beispiel alle AUs am Ende des Tages mit einer Signatur versenden.
- Sie haben in dem Formular den Haken `später versenden` gesetzt.

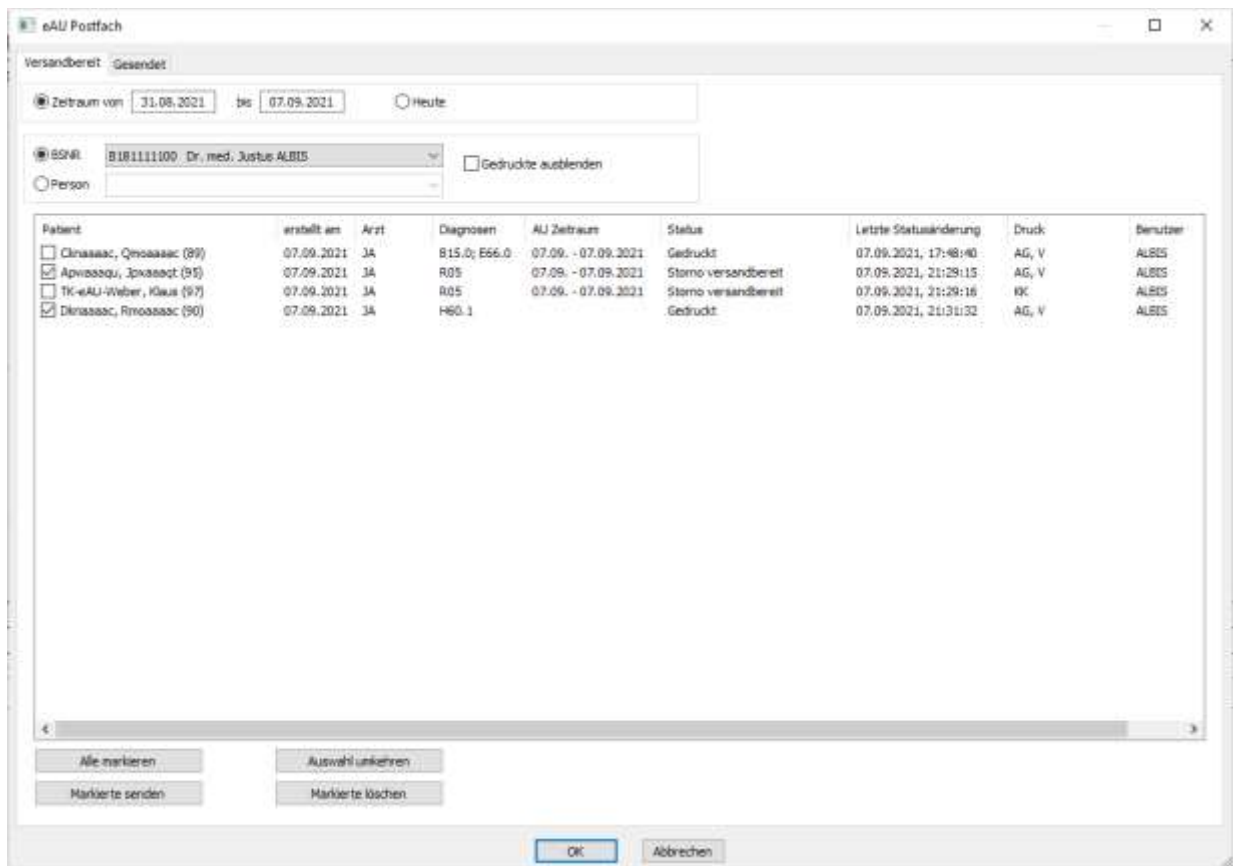
Mit den bekannten Filteroptionen haben Sie die Möglichkeit, einen schnelleren Überblick zu schaffen oder gezielt nach eAU's zu suchen.

Für das Signieren und Übermitteln der eAU's an die Krankenkassen, müssen Sie die Checkbox vor den Einträgen anwählen. Mit den Schaltflächen `Alle markieren` und `Auswahl umkehren` können Sie die Auswahl beschleunigen. Über die Schaltfläche `Markierte senden` wird die Signatur-Funktion aufgerufen. Nach einer erfolgreichen Signatur werden die Daten an die entsprechenden Krankenkassen übermittelt.

#### **Hinweis**

Die Arztpraxis ist verpflichtet, spätestens 24 Stunden nach Erstellen der eAU, diese an die Krankenkasse zu übermitteln!

Wurde eine eAU fälschlicherweise für einen Patienten erstellt und noch nicht versendet, können Sie die Checkbox vor den Einträgen anwählen und diese aus dem Postfach mit der Schaltfläche `Markiert löschen` entfernen.



Sie können sich die eAU über F3 oder einen Doppelklick auf den Eintrag noch einmal anzeigen lassen und ggf. korrigieren bevor Sie diese versenden.

Im Postfach **Versandbereit** haben die Spalten die folgenden Inhalte und Bedeutungen:

Spaltenname	Inhalt	Bemerkung
Patient	Name, Vorname (Patientennummer)	
erstellt am	Ausstellungsdatum der eAU	
Arzt	Das Erfasser Kürzel des eAU Ausstellers	
Diagnosen	Die Diagnosen die auf dieser eAU enthalten sind	
AU Zeitraum	Arbeitsunfähigkeitszeitraum von - bis	Dieser Zeitraum darf bei einer Folge-AU nicht durch das System ausgefüllt werden
Status	gedruckt → eAU wurde ausgedruckt gespoolt → eAU befindet sich noch im Spooler	

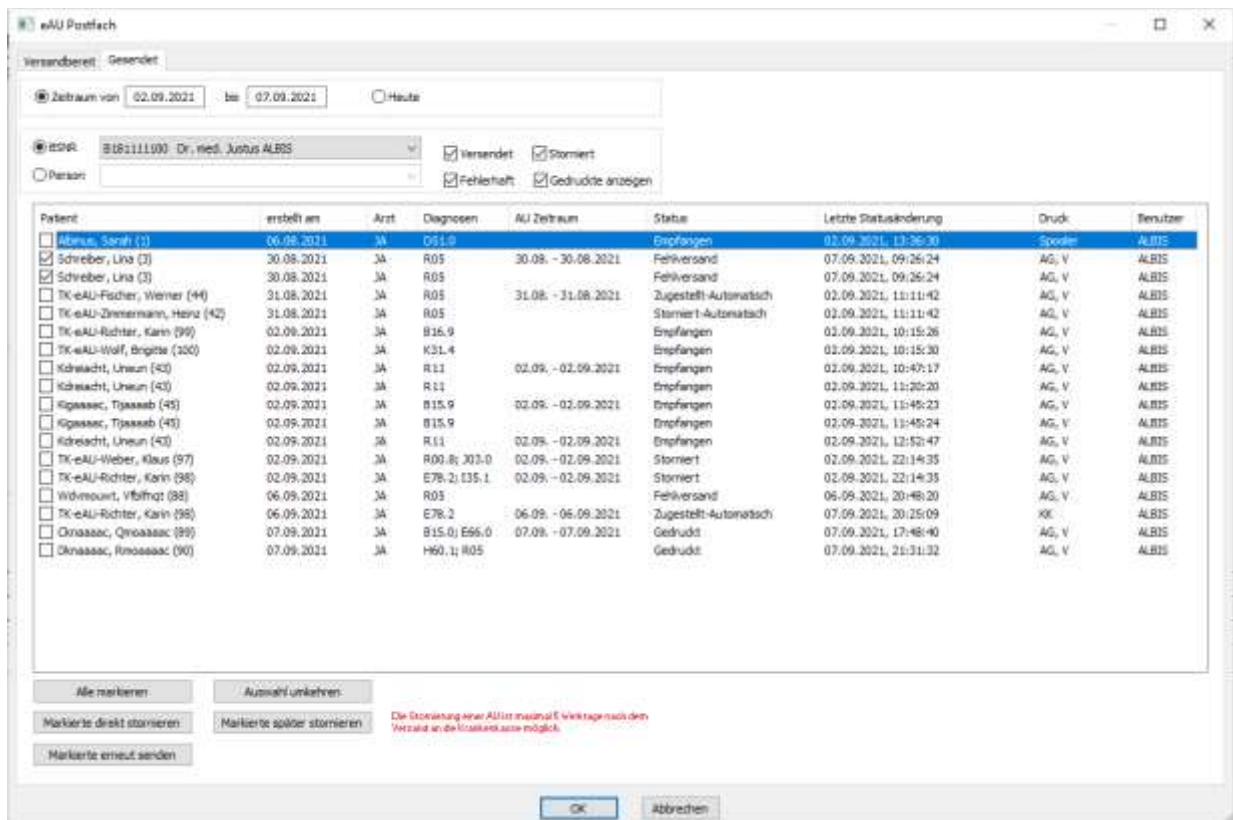
Spaltenname	Inhalt	Bemerkung
	Storno versandbereit → diese eAU soll storniert werden	
Letzte Statusänderung	das letzte Änderungsdatum dieser eAU	Nach dieser Spalte ist das Postfach versandbereit sortiert
Druck	AG → Arbeitgeberausfertigung wurde ausgedruckt V → Versichertenausfertigung wurde ausgedruckt KK → Krankenkassenausfertigung wurde ausgedruckt	
Benutzer	Der Benutzer der diese AU erstellt hat	Wird aus der CGM ALBIS Benutzerverwaltung aus dem Feld Kürzel genommen

### Register Gesendet

Im Register *Gesendet* haben Sie eine Übersicht aller AU's, die in Ihrer Praxis erstellt wurden. Die Einträge werden durch folgende Punkte in dieses Postfach eingestellt:

- Senden einer eAU
- Stornieren einer eAU
- Kassenrückmeldungen zu den eAU's

Mit den bekannten Filteroptionen haben Sie die Möglichkeit, einen schnelleren Überblick zu schaffen oder gezielt nach eAU's zu suchen. Um eine Aktion auszuführen, müssen Sie die Checkbox vor dem Eintrag anwählen. Mit den Schaltflächen *Alle markieren* und *Auswahl umkehren* können Sie die Auswahl beschleunigen.



Über F3 oder einen Doppelklick auf den Eintrag haben Sie die Möglichkeit, sich diesen nochmals anzeigen zu lassen und erneut auszudrucken, z.B., um bei einem Fehlversand die Krankenkassenausfertigung auszudrucken und per Postversand an die Kasse zu senden. Im Postfach **Versandbereit** haben die Spalten die folgenden Inhalte und Bedeutungen:

Spaltenname	Inhalt	Bemerkung
Patient	Name, Vorname (Patientennummer)	
erstellt am	Ausstellungsdatum der eAU	
Arzt	Das Erfasser Kürzel des eAU Ausstellers	
Diagnosen	Die Diagnosen die auf dieser eAU enthalten sind	
AU Zeitraum	Arbeitsunfähigkeitszeitraum von - bis	Dieser Zeitraum darf bei einer Folge AU nicht durch das System ausgefüllt werden
Status	gedruckt → es wurde eine AU gedruckt	<u>Zugestellt</u> : Die eAU ist erfolgreich auf dem zentralen Server angekommen und kann von der entsprechenden Krankenkasse abgerufen werden.

Spaltenname	Inhalt	Bemerkung
	<p>Spooler → die AU / eAU befindet sich im Spooler</p> <p>in Zustellung → die eAU ist in Zustellung</p> <p>Zugestellt → die eAU wurde erfolgreich zugestellt</p> <p>Zugestellt → Automatisch → die eAU wurde als zugestellt gekennzeichnet</p> <p>in Storno → die eAU wurde zur Stornierung an die Krankenkasse gesendet</p> <p>Storniert → die eAU wurde erfolgreich storniert</p> <p>Storniert - Automatisch → die Storno wurde als zugestellt gekennzeichnet</p> <p>Storno-Versandfehler → beim Versand der Stornierung ist ein Fehler aufgetreten</p> <p>Fehlversand → eAU wurde NICHT an die Kasse übermittelt</p> <p>Empfangen → Empfang bei der Krankenkasse bestätigt</p>	<p><u>Zugestellt - Automatisch / Storniert - Automatisch:</u> Wurde 25h nach dem Versand keine Empfangsbestätigung gesendet, wird der Versand Status automatisch durch das System auf "Zugestellt Automatisch" gesetzt.</p> <p><u>Fehlversand und Storno-Versandfehler:</u> Bei einem Fehlversand müssen Sie tätig werden, da die Krankenkasse nicht über die eAU informiert wurde. Sie können die eAU markieren und erneut versenden. Schlägt dies wieder fehl, müssen Sie die eAU ausdrucken und postalisch an die Krankenkasse senden.</p> <p>Empfangen: Dieser Staus kann durch CGM ALBIS nur gesetzt werden, wenn eine Krankenkasse diesen Service bietet. Nach einem Gemeinsamen Beschluss der Krankenkassen, der Gematik und den Softwareherstellern wird dieser Service in Kürze eingestellt.</p> <p>Der Status einer eAU wird in der Karteikarte des Patienten ebenfalls abgebildet. Die Statusspalte ist in ihrer Breite begrenzt, daher werden die verschiedenen Status teilweise verkürzt dargestellt. Zum Aktivieren der Status Anzeige in der Karteikarte setzen Sie im Menü   Optionen   Karteikarte den Schalter Spalte "Staus" anzeigen.</p>
Letzte Statusänderung	das letzte Änderungsdatum dieser eAU	<p>Nach dieser Spalte ist das Postfach versandbereit sortiert.</p> <p>Das Postfach wird automatisch alle 30 Minuten aktualisiert. Durch Aktualisierungen des Status wird das Datum und die Uhrzeit der letzten Statusänderung aktualisiert.</p>
Druck	<p>AG → Arbeitgeberausfertigung wurde ausgedruckt</p> <p>V → Versichertenausfertigung wurde ausgedruckt</p> <p>KK → Krankenkassenausfertigung wurde ausgedruckt</p>	
Benutzer	Der Benutzer der diese AU erstellt hat	Wird aus der CGM ALBIS Benutzerverwaltung aus dem Feld Kürzel genommen

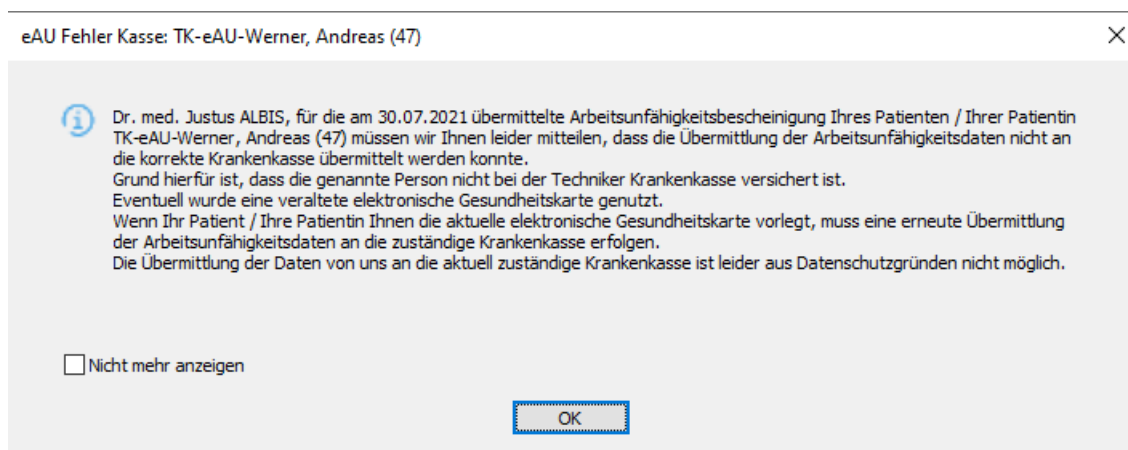


### Wichtiger Hinweis

Kontrollieren Sie täglich ggf. mehrfach in Ihrem Postfach **Gesendet**, ob es zu Versandproblemen kam. Falls nötig wiederholen Sie den Versand oder drucken die Krankenkassenausfertigung aus und senden diese an die Krankenkasse. Für einen schnellen Überblick setzen Sie den Schalter nur im Filter **Fehlerhaft**.

### Fehlermeldungen von der Krankenkasse

Die Krankenkasse prüft die eingehenden eAU's. Sofern Fehler bei einer eAU auftreten, erhalten Sie eine Rückmeldung, die Ihnen beim Öffnen der Patienten Akte oder im Postfach mit dem Status **Fehlversand** angezeigt werden. Um die Meldung der Krankenkasse zu sehen, markieren Sie die Zeile mit dem Status **Fehlversand** und drücken die Funktionstaste F3 oder klicken Sie doppelt auf die entsprechende Zeile. Sie erhalten dann einen Dialog mit der entsprechenden Anmerkung: Anbei eine Beispielmeldung:



### 1.2.6 Weitere Einstellungen

Im Menü **Optionen** | **Formulare** können Sie für das Muster 1a AU die Auswahl des Druckers inkl. des Druckerschachtes über die Schaltfläche **Drucker** ändern anpassen. Die AU wird durch CGM ALBIS im Format DIN-A5 erzeugt und darf auf DIN-A4 oder DIN-A5 gedruckt werden. Sicherheitspapier ist für den Ausdruck der Arbeitsunfähigkeit nicht mehr notwendig.

Formulare
✕

Formulare

Suche

Text:

Kürzel:

A 9a

Abrechnungsschein (M5)

Anforderungsschein Labor (M10a)

Anfrage bei Fortbestehen der Arbeitsunfähigkeit (M52)

Anfrage zum Zusammenhang von Arbeitsunfähigkeitszeiten (M53)

Anfrage zur Zuständigkeit einer anderen Krankenkasse (M50)

Anfrage zur Zuständigkeit eines sonstigen Kostenträgers (M51)

Angaben des Therapeuten (PTV 2)

Anregung einer ambulanten Vorsorgeleistung in anerK. Kurorten (M25)

Antikoagulantien-Pass

Antrag des Versicherten auf Psychotherapie (PTV 1)

Antrag Kostenüb. Reha-Sport (M56)

Anzeige Akutbehandlung/Beendigung einer Psychotherapie (PTV 12)

Arztanfrage - Bericht des behandelnden Arztes (M41)

Ärztlicher Kurzbericht - Patientenüberleitung Nordrhein

Ärztliches Attest Kind (M65)

Ärztliches Gutachten

Asthma bronchiale - Erst-Doku

Asthma bronchiale - Folge-Doku

**AU (M10)**

Auftrag an eine Laborgemeinschaft

Auftrag für SARS-CoV-2 Testung (M10C)

Auftrag für SARS-CoV-2 Testung (OEGD)

Befundbericht für die Deutsche Rentenversicherung (S0051)

Befundbericht Rehabilitationsantrag (MV015)

Behandlungsplan für Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung (M70)

Beratung Reha (M61A)

Bericht Psychotherapie (PTV 5)

Bescheinigung für die Krankengeldzahlung (M17)

Bescheinigung zum Erreichen d. Belastungsgrenze b. d. Festst. ... (M55)

Brillenrezept (M8)

Brustkrebs - Erst-Doku

Brustkrebs - Folge-Doku

BTM-Rezept (M16)

CGM Labor-Auftrag

COPD - Erst-Doku

COPD - Folge-Doku

Diab.mell. Typ I - Erst-Doku

Diab.mell. Typ I - Folge-Doku

Diab.mell. Typ II - Erst-Doku

Diab.mell. Typ II - Folge-Doku

eHautkrebsscreening Dermatologe

eHautkrebsscreening Nicht-Dermatologe

Einstellungen

Individuell (nur für diesen Arbeitsplatz)

Arztbezogene Druckereinstellung

Arztwahl:

Drucker:

Papierzufuhr:

X-Achse:  mm

Y-Achse:  mm

Blanko voreingestellt

Blankoformularbedruckung

Menüpunkt ausblenden

Farbig anzeigen

Drucken = Spooler (Drucken immer über den Spooler)

Bildschirmposition:

Global (für alle Arbeitsplätze)

Stempel ausdrucken

In Karteikarte übertragen

Diagnose automatisch auf Schein

Neues Formular

Diagnosen drucken als...

Text

ICD-Code

Text und ICD-Code

automatische Übernahme bei Formularaufruf

Akutdiagnosen am selben Tag

Dauerdiagnosen

Akutdiagnosen im Quartal

### 1.2.7 eAU Statusanzeige in der Karteikarte

Der Status einer eAU wird in der Karteikarte des Patienten ebenfalls abgebildet. Die Statusspalte ist in Ihrer Breite begrenzt, daher werden die verschiedenen Status teilweise verkürzt dargestellt. Zum Aktivieren der Status Anzeige in der Karteikarte setzen Sie im Menü | Optionen | Karteikarte den Schalter Spalte Status anzeigen.

Neu	17.06.2021 (Erst) (R055)	aktiviert
Neu	17.06.2021 - 25.06.2021 (Erst) (R060)	aktiviert
Neu	19.06.2021 - 25.06.2021 (Folge) (R055)	aktiviert
Neu	17.06.2021 (Erst) (R055)	aktiviert

CompuGroup Medical Deutschland AG | Geschäftsbereich ALBIS  
Version: 21.40 | Stand Oktober 2021 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Seite 26 von 80

Status in der Karteikarte	Status im eAU Postfach
Gedruckt	Gedruckt
Spooler	Spooler
im Versand	in Zustellung
Zugestellt	Zugestellt
ZugestelltA	Zugestellt - Automatisch
in Storno	in Storno
Storniert	Storniert
StorniertA	Storniert - Automatisch
Stornofehl	Storno-Versandfehler
Versandfehl	Fehlversand
Zugestellt	Empfangen

### 1.3 TLS Verschlüsselung zwischen CGM ALBIS und dem Konnektor

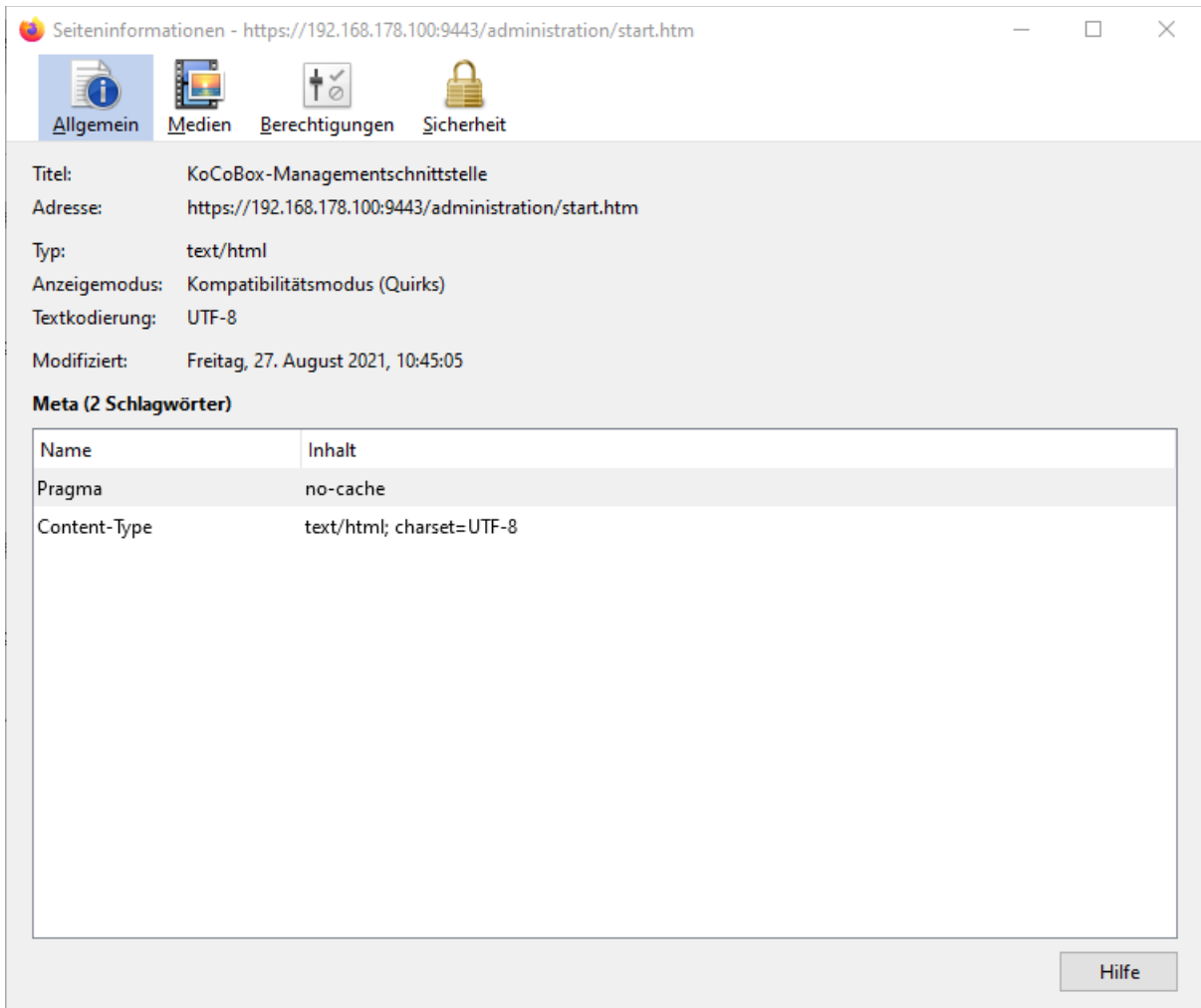
#### Wichtiger Hinweis

Die TLS Verschlüsselung ist Voraussetzung zur Nutzung der Komfortsignatur, diese werden wir mit der Version CGM ALBIS Q1/2022 (22.10) ausliefern. Die nötigen Einstellungen in CGM ALBIS können bereits jetzt durchgeführt werden.

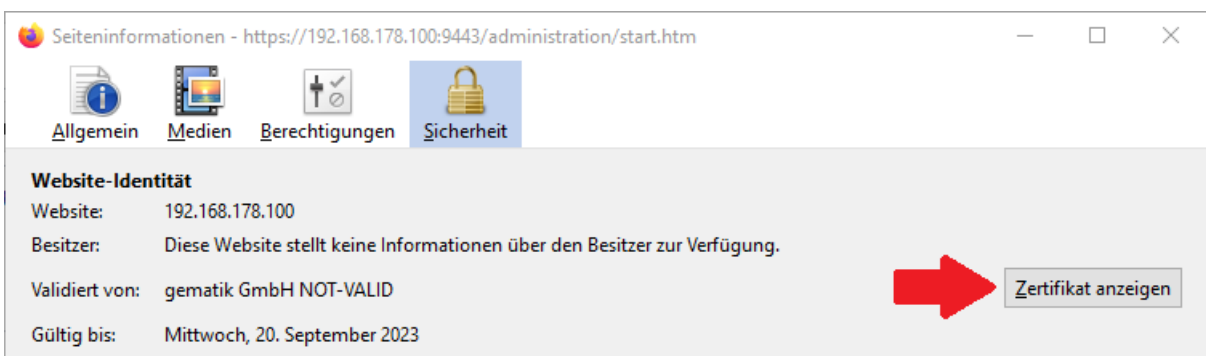
Wir empfehlen, die Einrichtung durch einen zertifizierten Techniker durchführen zu lassen. Eine fehlerhafte Einstellung bei der TLS Verschlüsselung kann dazu führen, dass CGM ALBIS nicht mehr mit dem Konnektor kommunizieren kann. Dies hat zur Folge, dass alle Telematik Infrastruktur-Dienste nicht bedient werden können (z.B. können keine eGK's eingelesen werden).

Um in CGM ALBIS eine TLS Verschlüsselung zu nutzen, benötigen Sie die Verschlüsselungsdatei des Konnektors. Die Verschlüsselungsdatei wird von Ihrem Konnektor über den Internet-Browser erstellt. Wir empfehlen Ihnen, an dieser Stelle den Internet-Browser Mozilla Firefox zu nutzen., Das Sei sonst die Zertifikate nicht korrekt herunterladen können.

Sie öffnen hierzu die Weboberfläche des Konnektors (z. B: KoCoBox Konnektor mit dem Link: <https://konnektor-ip:9443/login.htm>) und melden sich mit den Zugangsdaten dort an. Sobald Sie auf der Administrationsoberfläche sind, drücken Sie die Tastenkombination **STRG + I** und gelangen in den Dialog *Seiteninformationen*.



Über das Schloss oder die Tastenkombination ALT + S gelangen Sie in die Sicherheitseinstellungen.



Um das Zertifikat herunterzuladen, gehen Sie über die Schaltfläche **Zertifikat anzeigen**, dort erhalten Sie im unteren Teil **Verschiedenes** den Punkt **PEM (Zertifikat)**. Mit Klick der linken Maustaste starten Sie den Download.

Verschiedenes	
Seriennummer	02:1A:3B
Signaturalgorithmus	SHA-256 with RSA Encryption
Version	3
Speichern	<a href="#">PEM (Zertifikat)</a> <a href="#">PEM (Zertifikatskette)</a>

Wählen Sie hierzu folgende Datei im ALBIS Hauptverzeichnis aus:

C:\CGM\CGM\_ALBIS\egk\_config\Zertifikate\server\_cert.pem als Zieldatei. Diese wird dann durch Ihre Zertifikatsdatei überschrieben.

Für die Verschlüsselungsart: SSL mit Client Authentication (Server Zertifikat und Client Zertifikat) müssen Sie über den Konnektor eine Client Zertifikat herunterladen, dies unterscheidet sich bei den Konnektor Herstellern. Im Fall der KoCoBox Konnektor gehen Sie über den Punkt: Verwaltung Clientssysteme



Hierzu müssen folgende Punkte gesetzt werden:

### Anbindung Clientsysteme

Zugriff auf Dienstverzeichnisdienst auch via HTTP ermöglichen:  ja  nein

Verbindung nur via TLS:  ein  aus

Authentisierung verpflichtend:  aktiviert  nicht aktiviert

Authentisierungsmodus:  Zertifikat  Benutzername / Passwort

Zugangsdaten für Clientsysteme:   
**Clientsystem**

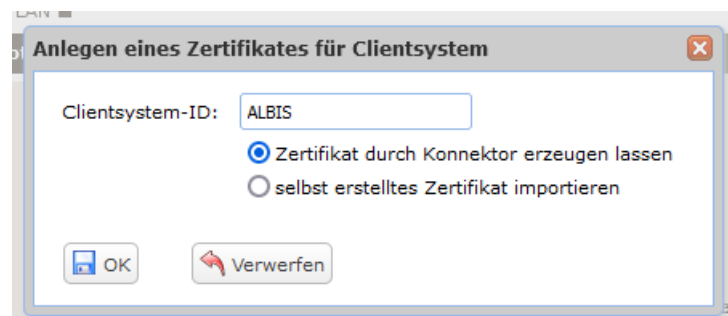
 Übernehmen

 Verwerfen

### Zugangszertifikate für Clientsysteme

Zugangszertifikat hinzufügen ...		
Clientsystem	Distinguished Name	Aussteller

Zur Zertifikatserstellung gehen Sie auf `Zugangszertifikat hinzufügen ...` es erscheint der folgende Dialog



Die Clientsystem-ID lautet: ALBIS. Zum Abschließen klicken Sie auf **OK**. Im Anschluss werden Zertifikat und Passwort heruntergeladen.

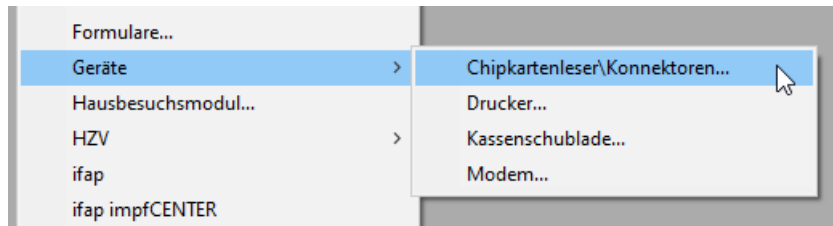
#### Hinweis

Bitte speichern Sie die Passwortdatei (password.txt) in einem sicheren Verzeichnis ab, wo der Zugriff geschützt ist.

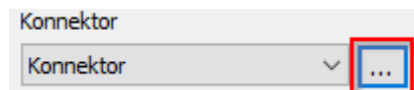
Die Zertifikatsdatei `ALBIS.p12` kopieren Sie in das Serververzeichnis:

`C:\CGM\CGM_ALBIS\egk_config\Zertifikate.`

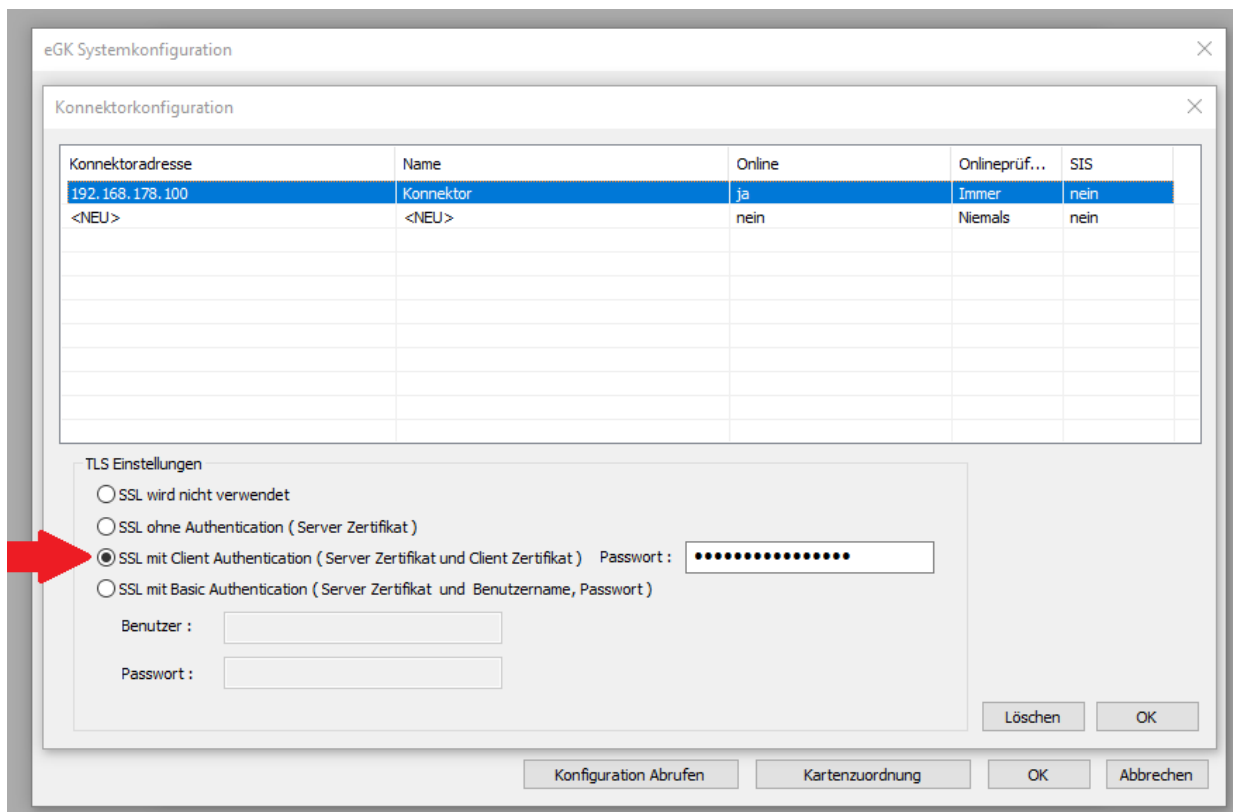
Starten Sie im Anschluss CGM ALBIS und gehen Sie über das Menü: `Optionen Geräte Chipkartenleser\Konnektoren...`



Über die Schaltfläche **eGK Konfig** gelangen Sie in die eGK Systemkonfiguration. Wählen Sie Ihren Konnektor in der Auswahlbox aus und klicken anschließend auf die drei Punkte



Es öffnet sich die Konnektorkonfiguration. Wählen Sie hier die Verschlüsselungsart: SSL mit Client Authentication (Server Zertifikat und Client Zertifikat) aus.



In das Feld `Passwort` tragen Sie das Passwort aus der Datei `password.txt` ein. Den Vorgang schließen Sie über die Schaltfläche **OK** ab. Verlassen Sie alle noch offenen Dialoge über die Schaltfläche **OK**. Sobald die Einstellungen erfolgreich übernommen wurden, wird der TI Status in der Statusanzeige grün angezeigt.

### 1.3.1 Vorhandene KIM Installation

Haben Sie bereits vor der Umstellung auf TLS ein oder mehrere KIM Mail Adressen registriert, müssen Sie die Zertifikatsdatei und das Passwort für KIM hinterlegen. Bitte öffnen Sie in CGM ALBIS das Menü Optionen | Nachrichten / Kommunikation | Optionen Nachrichten/Kommunikation und wechseln in das Register KIM und wählen Sie dort die Schaltfläche Verwaltung an.

1. Wählen Sie Ihre Betriebsstätte aus und die erste KIM Mailadresse
2. Wählen Sie die Schaltfläche Verbindungseinstellung an
3. Bestätigen Sie den Dialog Übernahme der KIM E-Mail Daten in CGM ALBIS mit OK
4. Wählen Sie, sofern nicht automatisch geöffnet, die erweiterte Einstellung aus
5. Geben Sie die Daten im Bereich LDAP Verzeichnisdienst ein (Siehe dazu Tabelle)
6. Speichern Sie Ihre Eingabe über die Schaltfläche Speichern

Wiederholen Sie den Vorgang für alle KIM Mail Adressen in Ihrer Praxis.

Beispiel mit dem KoCoBox Konnektor

Bezeichnung	Eintrag
Zertifikatspasswort	Eintrag aus der Datei: password.txt
Zertifikatsdatei	Zieladresse der ALBIS.p12 Datei (z. B.: ...\\CGM\\CGM_ALBIS\\egk_config\\Zertifikate\\ALBIS.p12)
LDAPs Verzeichnisdienst	<a href="ldaps://konnektor-ip:636">ldaps://konnektor-ip:636</a>
LDAPs benutzen	Haken muss gesetzt werden



KIM Konfiguration

Konfigurieren Sie hier die Einstellungen für Ihre KIM Teilnahme.

**KIM Account**

Benutzername:  Passwort:

▼ erweiterte Einstellungen

**Fachdienst**

Adresse (IP oder Hostname)  POP3 Port  SMTP Port

**KIM Client Modul**

Adresse (IP oder Hostname)  POP3 Port  SMTP Port  Management Port

**Konnektor Kontext**

Clientssystem ID  Mandant ID  Arbeitsplatz ID  Benutzer ID

**LDAP Verzeichnisdienst**

Adresse (URL ldap://HOSTNAME:PORT)  LDAPs benutzen  Zertifikatsdatei  Zertifikatspasswort

## 1.4 eAU- Anbindungstest

Damit es in den Praxen nicht zu Anbindungstests mit realen Versicherten (\*) aber fiktiven AU-Daten kommt, hat uns die Techniker Krankenkasse die Daten eines fiktiven TK-Versicherten zur Verfügung gestellt.

Dieser "fiktive TK-Versicherte" ermöglicht es, alle Prüfungen, wie Strukturdatenprüfung der eAU und Signaturprüfungen, zu durchlaufen, ohne dass ein sozialversicherungsrechtlich relevanter Fall in den TK-Beständen angelegt wird.

Bitte erfassen Sie hierzu folgende Versicherten-Daten im Rahmen einer Ersatzerfassung:

IK der TK	101575519
Krankenversicherten-Nr.	T555558879
Vorname	Max
Nachname	TK-Mustermann
Geburtsdatum	01.01.1995
Strasse	Bramfelder Str. 140
PLZ	22305
Ort	Hamburg
Versichertenstatus	1

Nach Versand der eAU erhalten Sie eine Fehler-Nachricht. Hierbei sind folgende Inhalte zu unterscheiden:

- Erhalten Sie nach Versand der eAU eine Fehler-Nachricht mit Fehler-Code "100" und Fehler-Text " Der Patient ist nicht bei der adressierten Krankenkasse versichert.", sind alle Prüfungen erfolgreich durchlaufen worden.
- Erhalten Sie eine Fehler-Nachricht mit Fehler-Code "101" und Fehlertext " Die übermittelte eAU entspricht nicht den Vorgaben und ist nicht lesbar.", liegen strukturelle Probleme der eAU vor. Wenden Sie sich bitte zur Behebung des Problems an Ihren CGM ALBIS Vertriebs -und Servicepartner.
- Erhalten Sie eine Fehler-Nachricht mit Fehler-Codes beginnend mit "2nn", liegen Fehler in der eAU-Dokument-Signatur (HBA- oder SMC-B-signiert) vor. Wenden Sie sich bitte zur Behebung des Problems an Ihren CGM ALBIS Vertriebs -und Servicepartner.
- Erhalten Sie eine Fehler-Nachricht mit Fehler-Codes beginnend mit "3nn", liegen Fehler in der Transport-Signatur vor. Wenden Sie sich bitte zur Behebung des Problems an Ihren CGM ALBIS Vertriebs -und Servicepartner.
- Haben Sie bis zum nächsten Werktag keine Fehler-Nachricht erhalten, wenden Sie sich bitte zur Behebung des Problems an Ihren CGM ALBIS Vertriebs -und Servicepartner.





(\*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es höchst problematisch, fiktive AU-Daten für reale Versicherte zu senden. Diese Daten bleiben auch nach einer Stornierung der eAU gemäß der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist mindestens 6 Jahre (aktuelle Aufbewahrungsfrist) im Krankenkassen-System erhalten.

## 2 Die Elektronische Patientenakte (ePA)





Mit der Version CGM ALBIS 21.40 haben wir folgende Änderungen an der Elektronischen Patientenakte vorgenommen:

### 2.1 Statusanzeige der Dokumente in der ePA

Wird ein Dokument aus der Karteikarte heraus in die ePA geladen, erhält es einen grünen Haken.

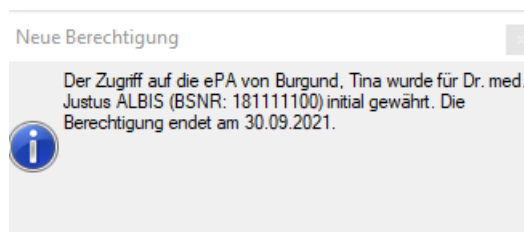
JA	22.09.2021	brief	 <b>Arztbrief</b>	
JA		einwi	Einwilligung Notfalldaten erteilt	
JA			Einwilligung Datensatz Persönliche Erklärung erteilt	
JA		nfdl	Notfalldaten zum Bearbeiten von der eGK eingelesen	
JA		nfds	Signierte Notfalldaten zum Übertrag auf die eGK liegen bereit	
JA		dpel	Persönliche Erklärung zum Bearbeiten von der eGK eingelesen	
JA		dpes	Persönliche Erklärungen auf der eGK des Patienten aktualisiert	

Sobald ein Dokument aus der ePA gelöscht wird, ändert der grüne Haken seine Farbe und wird orange.

JA	22.09.2021	brief	 <b>Arztbrief</b>	
JA		einwi	Einwilligung Notfalldaten erteilt	
JA			Einwilligung Datensatz Persönliche Erklärung erteilt	
JA		nfdl	Notfalldaten zum Bearbeiten von der eGK eingelesen	
JA		nfds	Signierte Notfalldaten zum Übertrag auf die eGK liegen bereit	
JA		dpel	Persönliche Erklärung zum Bearbeiten von der eGK eingelesen	
JA		dpes	Persönliche Erklärungen auf der eGK des Patienten aktualisiert	

### 2.2 Anpassung der Berechtigungsmeldung

Die Meldung für die ePA-Zugriffsberechtigung beinhaltet jetzt das Enddatum der Berechtigung. Werden Berechtigungen das erste Mal vergeben oder hat sich die Berechtigungsdauer seit der letzten Statusabfrage geändert, wird das Datum nun in der Meldung angezeigt.



## 2.3 Komboboxen beim Upload

Bei den Komboboxen im Upload der ePA war es in den alten Versionen möglich, einen Freitext einzugeben. Dies wurde geändert, so dass es nicht mehr möglich ist, einen Freitext einzugeben. Es können nur noch die vordefinierten Punkte selektiert werden.

ePA-Dokument hochladen für Burgund, Tina (36)

Übernahme in ePA 23.09.2021 10:27

36AA.rtf.pdf 🔍

Metadaten Dokument

Dokumententitel	ärztliche Bescheinigung
Ersteller	Dr. med. Justus ALBIS
Verantwortlicher	Nicht verfügbar
Fachrichtung	FA Allgemeinmedizin
Einrichtungstyp	Arztpraxis
Dokumentenart	Arztberichte
Format	Format aus MIME Type ableitbar
Dokumentenklasse *	Brief
Vertraulichkeit	übliche Vertraulichkeit
Med. Kontext	ambulanter Kontakt
Sprache	Deutsch (Deutschland)
Kommentar	

Einsteller des Dokuments

Einsteller  JA Dr. med. Justus ALBIS

Rollen verwalten... Details anzeigen

Hochladen Abbrechen

## 3 CGM SMART UPDATE

Mit dem letzten CGM ALBIS Quartalsupdate Q3/2021 (21.30) haben wir Ihnen das CGM SMART UPDATE, unser zukünftiges, neues Online-Update Verfahren bereits ausgeliefert.

### Wichtiger Hinweis

Laden Sie bisher das CGM ALBIS ONLINEUPDATE in Ihrer Praxis herunter, dann registrieren Sie sich bitte direkt nach Einspielen des CGM ALBIS Updates Q4/2021 (21.40) im CGM eCOCKPIT für das CGM SMART UPDATE. Die Anleitung dazu ist dieser Update Dokumentation beigelegt. Nach dem Einspielen des Updates können Sie die Anleitung ebenfalls über den Menüpunkt „? Infoseiten Dokumentationen CGM SMART UPDATE“ einsehen.

Laden Sie Ihre Onlineupdates bisher **nicht** in der Praxis herunter, senden Sie uns bitte eine kurze Information an [CGMD.ALBIS.Produkt@cgm.com](mailto:CGMD.ALBIS.Produkt@cgm.com), damit wir Ihnen das Onlineupdate als Link zur Verfügung stellen können.

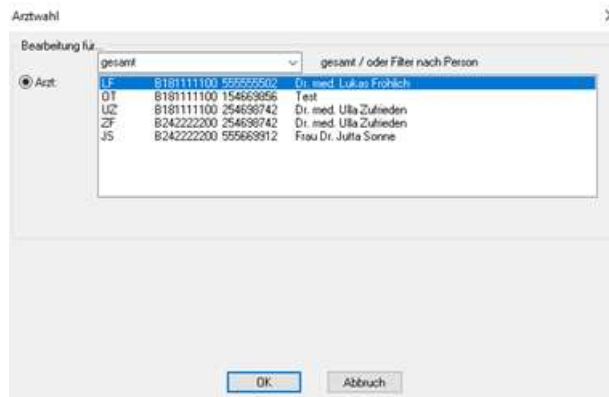
### 3.1 Hinweismeldung zur Registrierung für das CGM SMART UPDATE

Als Erinnerung für die Registrierung erhalten Sie mit diesem CGM ALBIS Quartalsupdate Q4/2021 (21.40) automatisch im Laufe des Quartals folgende Hinweismeldung zur Registrierung für das CGM SMART Update, wenn Sie bereits als Online Update Empfänger für unser altes Online-Update Verfahren bei uns registriert sind und sofern Sie sich noch nicht für das CGM SMART UPDATE registriert haben:



Um weitere Informationen über CGM SMART UPDATE zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Informationen als PDF.

Um CGM SMART UPDATE einzurichten, klicken Sie auf die Schaltfläche CGM SMART UPDATE aktivieren. Es öffnet sich der Arztwahl-Dialog. Wählen Sie dort den entsprechenden Arzt aus und bestätigen Sie mit OK.



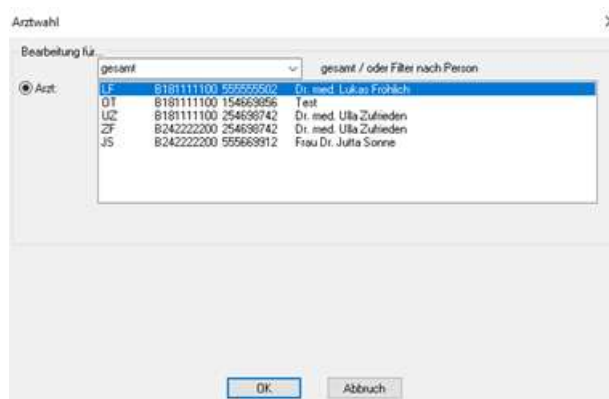
Sie werden automatisch in das CGM eCOCKPIT weitergeleitet.

Sie haben auch ohne die o.a. Meldung jederzeit die Möglichkeit, das CGM SMART UPDATE einzurichten. Klicken Sie im CGM ALBIS Menü auf **Extern CGM eCOCKPIT**. Alternativ klicken Sie in CGM ALBIS auf die Schaltfläche **CGM eCOCKPIT öffnen**



(zum Einblenden des Icons machen Sie einen Rechtsklick in der CGM ALBIS Funktionsleiste. Unter **Anpassen | Nachrichten** finden Sie das entsprechende Symbol).

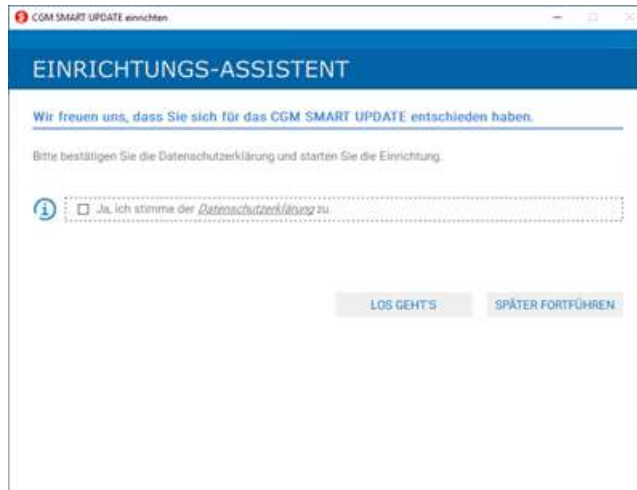
Es öffnet sich der Arztwahl-Dialog. Wählen Sie dort den entsprechenden Arzt aus und bestätigen Sie mit OK.



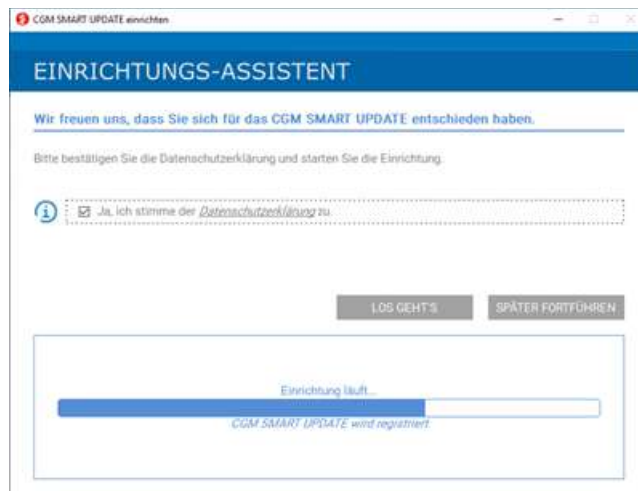
CGM ALBIS eCOCKPIT öffnet sich. Klicken Sie in der Menüleiste am linken Rand auf den Punkt **CGM SMART UPDATE**. Um die Einrichtung zu starten, klicken Sie auf die grüne Schaltfläche **Einrichtung-Assistent starten**.



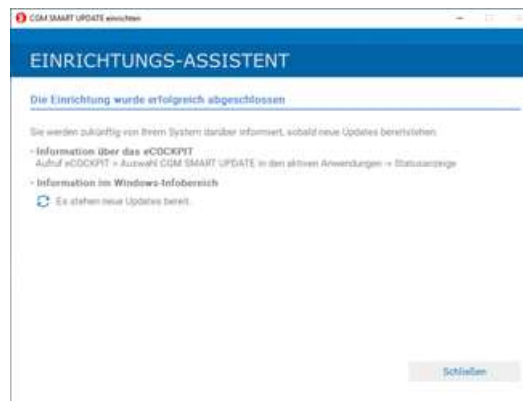
Daraufhin öffnet sich der Einrichtungs-Assistent:



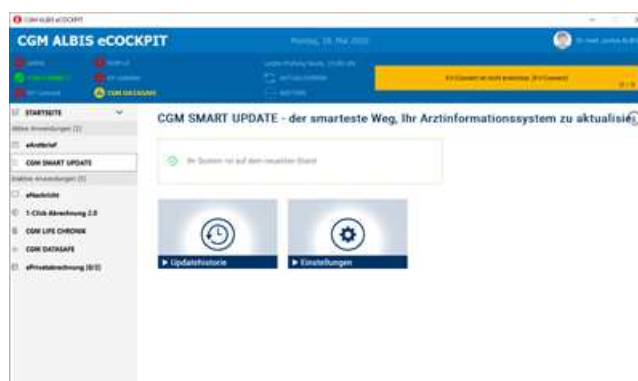
Um Informationen zum Datenschutz zu erhalten, klicken Sie auf den Link zur Datenschutzerklärung. Bestätigen Sie die Datenschutzerklärung, indem Sie einen Haken in dem Feld **Ja, ich stimme der Datenschutzerklärung zu** setzen und bestätigen Sie Ihre Aktion mit **LOS GEHT'S**.



Sobald die Einrichtung erfolgreich abgeschlossen wurde, wird Ihnen dies mit der folgenden Meldung bestätigt:



Ihre Praxis ist nun für CGM SMART UPDATE freigeschaltet und CGM SMART UPDATE ist ab sofort an jedem Arbeitsplatz in Ihrer Praxis, der sich im Internet befindet, verfügbar. Wenn Sie den Einrichtungs-Assistenten schließen, sehen Sie, dass CGM SMART UPDATE im CGM ALBIS eCOCKPIT aktiviert wurde (es befindet sich nicht mehr unter den inaktiven Anwendungen, sondern unter den aktiven Anwendungen).





Bitte lesen Sie für die weiteren Einstellungen zu CGM SMART UPDATE die komplette Dokumentation. Diese finden Sie in CGM ALBIS über das Menü ? | Infoseiten... | Dokumentationen | CGM SMART UPDATE.

## 3.2 CGM SMART UPDATE - Neuerungen

### 3.2.1 CGM DMP-Assist ab sofort auch per CGM SMART UPDATE verfügbar

Ab sofort stellen wir Ihnen auch den CGM DMP-Assist per CGM SMART UPDATE zur Verfügung. Somit erhalten Sie zukünftig alle Updates, die Sie bisher über das alte Onlineupdate-Verfahren erhalten haben, auch über das CGM SMART UPDATE.

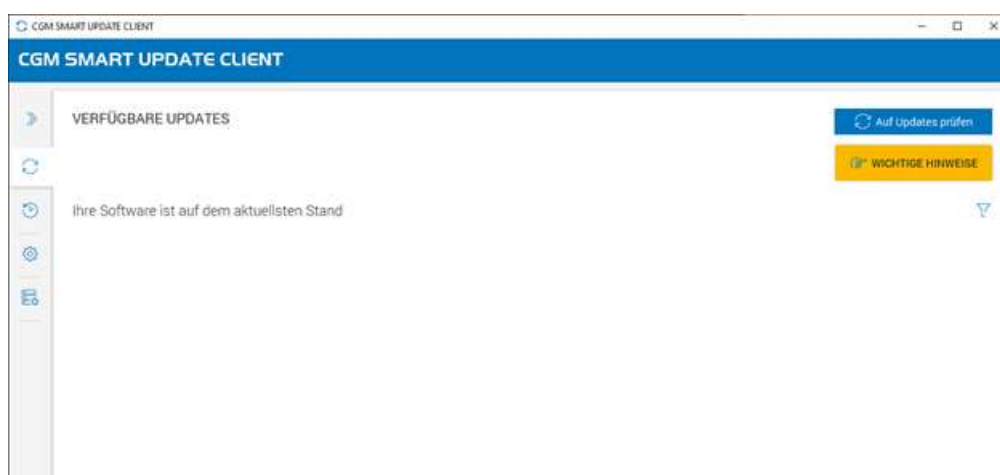
### 3.2.2 Filterung von Updates

Die neue Version von CGM SMART UPDATE ermöglicht es Ihnen, sowohl die verfügbaren Updates als auch die Historie gezielt nach bestimmten Updates zu durchsuchen. Sie können hierbei nach den folgenden Kriterien filtern:

- Name des Produkts
- Art des Updates
- Status des Updates

### 3.2.3 Weitere Verbesserungen des CGM SMART UPDATE CLIENTs

- Die Navigationsleiste wurde um Symbole erweitert, um schneller navigieren zu können.
- Die Navigationsleiste kann nun eingeklappt werden, um den Platz insbesondere bei kleineren Bildschirmauflösungen besser nutzen zu können.
- Die Hinweisbox bei verfügbaren Updates wird nur noch bei Bedarf (Mouseover) angezeigt. Auch dies ermöglicht es Ihnen, den Platz effektiver zu nutzen.
- Die Einstellung des Downloads zu einem bestimmten Zeitpunkt ist nun auch per Tastatureingabe möglich.



## 4 Anwenderwünsche

### 4.1 Freie Statistik Zugriff auf den ICD-Katalog

Ab sofort ist es bei der "Freien Statistik" möglich, auf den ICD-Katalog zuzugreifen, wenn unter dem Reiter *Karteikarte* das Kürzel *Dia* eingetragen wird. Die verfügbaren Funktionstasten werden in der Statuszeile im Bereich **Eintragung** angezeigt. Zu beachten ist, dass die Statuszeile nur eingeblendet wird, wenn auch das Kürzel *Dia* eingetragen wurde, für andere Kürzel steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

Freie Statistik Diagnose\_2

Medikamente   Schein   Patient   Patient(2)   Ausgabe

>>> Menü <<<<   Karteikarte

Suche

Zuordnung: (Gilt auch für Register "Medikamente")

- Alle
- SuSo Dr. med. Susi Sonnenschein
- DiDu Dr. med. Dieter Durchblick
- ASV\_DD Dr. med. Dieter Durchblick
- 52\_BW Dr. med. Beate Baden
- 17\_NDS Dr. med. Nina Niedersachsen
- 88\_TH Dr. med. Theo Thüringen

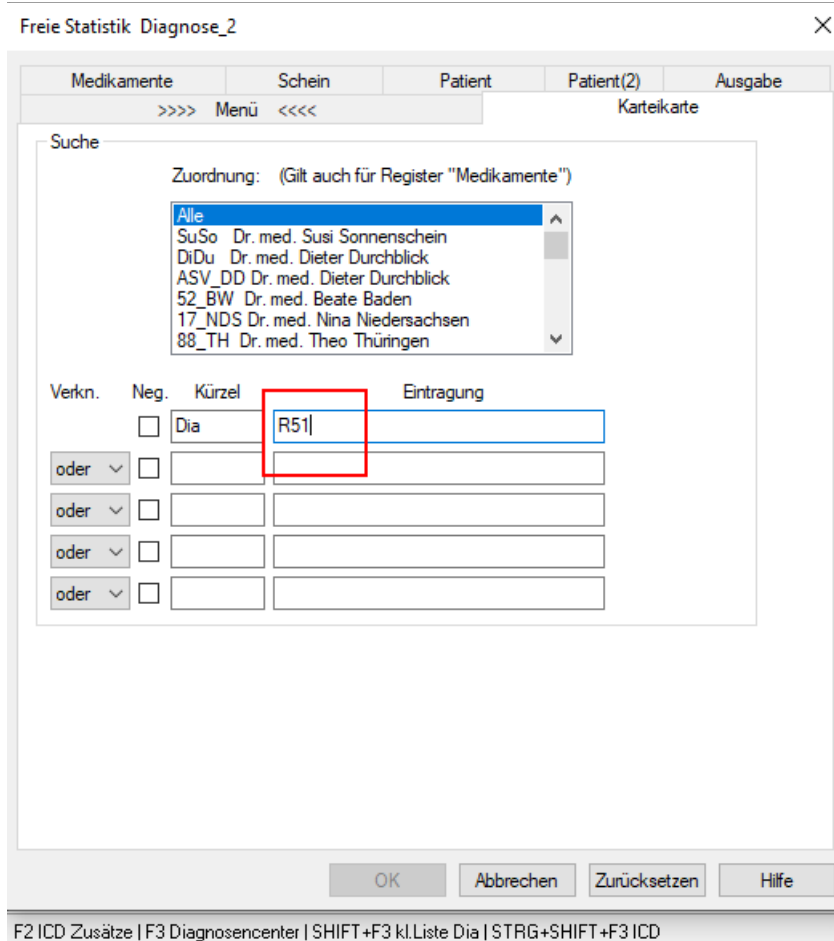
Verkn.	Neg.	Kürzel	Eintragung
	<input type="checkbox"/>	Dia	
oder ▾	<input type="checkbox"/>		
oder ▾	<input type="checkbox"/>		
oder ▾	<input type="checkbox"/>		
oder ▾	<input type="checkbox"/>		

OK   Abbrechen   Zurücksetzen   Hilfe

F2 ICD Zusätze | F3 Diagnosencenter | SHIFT+F3 kl.Liste Dia | STRG+SHIFT+F3 ICD

Die Funktionstasten öffnen die gewohnten Dialoge.

Bitte beachten Sie, dass die Übernahme und Aufschlüsselung der jeweiligen Diagnose, wie bei der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, nur als ICD-Code erfolgt.



Durch die Funktion F2 ICD Zusätze besteht die Möglichkeit, die Suche nach bestimmten ICD's nochmals zu präzisieren in dem eine Diagnosen-Sicherung und/ oder eine Lokalisation zusätzlich angegeben wird.

Nachfolgend Beispiele für die Suche und dem jeweiligen Ergebnis.

Such-Zeitraum	Diagnose	Ausgabe der Statistik
aktuelles Quartal	%R45.-	Es werden alle Patienten angezeigt, für die im aktuellen Quartal den ICD %R45.- erfasst wurden. Es werden z.B. keine Patienten ausgegeben für die der ICD R45.1 erfasst wurde.
aktuelles Quartal	R45	Es werden alle Patienten angezeigt, für die im aktuellen Quartal ein ICD erfasst wurde, der zu R45 gehört. Es wird also eine Ausgabe erfolgen, von Patienten für die mindestens einen der folgenden ICD's erfasst wurden: "%R45.-" ; "R45.1" ; "R45.2" ; "R45.3" ; "R45.4" ; "R45.5" ; "R45.6" ; "R45.7" ; "R45.8" Bei der Ausgabe werden auch alle Diagnosen-Sicherungen und Lokalisationen berücksichtigt.
aktuelles Quartal	R51	Es werden alle Patienten angezeigt, für die im aktuellen Quartal der ICD R51 erfasst wurde, egal ob mit Diagnosen-Sicherung, Lokalisation oder komplett ohne Sicherung und Lokalisation.
aktuelles Quartal	R51G	Es werden alle Patienten angezeigt, für die im aktuellen Quartal der ICD R51G (gesichert) erfasst wurde. Es werden z.B. keine Patienten ausgegeben, für die der ICD R51Z (Zustand nach) erfasst wurde.
aktuelles Quartal	R51BG	Es werden alle Patienten angezeigt, für die im aktuellen Quartal der ICD R51BG (beidseitig, gesichert) erfasst wurde. Es werden z.B. keine Patienten ausgegeben, für die der ICD R51Z (Zustand nach) erfasst wurde.

Die bestehende Funktionalitäten der "Freien Statistik" bleiben unverändert, so besteht z.B. weiterhin Möglichkeit nach einem bestimmten Wort unter dem Kürzel `Dia` zu suchen und so eine Statistik zu erstellen. Beispiel: es wird nach dem Kürzel `Dia` und der Eintragung "Kopfschmerz" gesucht.

## 5 CLICKDOCpro

### 5.1 NEU (seit August): Serientermine

Mit der neuen Version können Sie seit dem 17.08.2021 Termine als Serientermin angelegen. Zur Verwendung der Serientermine müssen keine Terminarten speziell konfiguriert werden, da die Erstellung eines Serientermins direkt während der regulären Terminvergabe gestartet werden kann. Serientermine können sowohl mit als auch ohne Patienten erstellt werden, sind auf eine maximale Anzahl von 30 Terminen pro Serie und eine maximale Laufzeit von 2 Jahren in die Zukunft begrenzt.

Der Serientermin kann direkt bei der regulären Terminvergabe erstellt werden. Dazu muss als Serientermin anlegen ausgewählt werden und die dazugehörigen Felder entsprechend konfiguriert werden. Es können Start- und Enddatum eingegeben werden, die Anzahl der Termine, und das Intervall, z.B. wöchentlich oder monatlich. Es werden Terminvorschläge generiert, die Sie vor der eigentlichen Terminbuchung anpassen können.

Das Löschen oder auch Verschieben einzelner Termine sowie der gesamten Serie ist ebenfalls möglich.

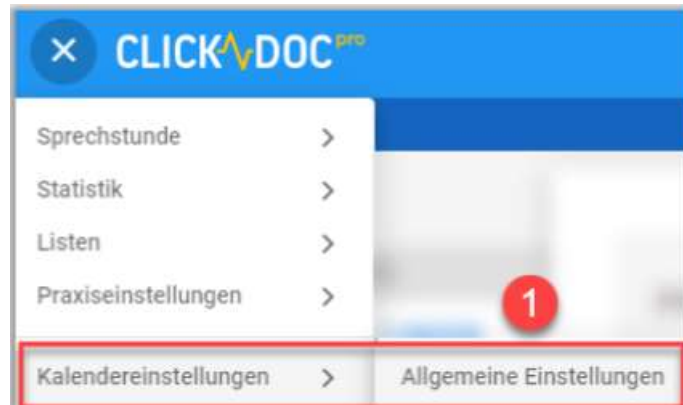
#### **Wichtiger Hinweis**

Die detaillierte Beschreibung der letzten Änderungen in CLICKDOCpro entnehmen Sie bitte dem PDF-Dokument mit allen Infos zum CLICKDOC Update, welches Sie per E-Mail im August dieses Jahres vom CLICKDOC Team erhalten haben. Haben Sie keine E-Mail mit den Änderungen erhalten, so wenden Sie sich bitte per E-Mail unter Angabe Ihrer Praxisdaten, der Kundennummer an [support.arzt@clickdoc.de](mailto:support.arzt@clickdoc.de) und teilen Sie dem CLICKDOC Team die E-Mail-Adresse mit, an welche die Updateänderungen gesendet werden sollen.

## 5.2 NEU (seit Oktober): Kennzeichnung von Privatpatienten

Seit Oktober haben Sie die Möglichkeit, Privatpatienten auf den ersten Blick schneller zu erkennen. Dazu ist es notwendig diese Ansicht zu aktivieren:

1. Öffnen Sie das Menü **Kalendereinstellungen** | **Allgemeine Einstellungen**



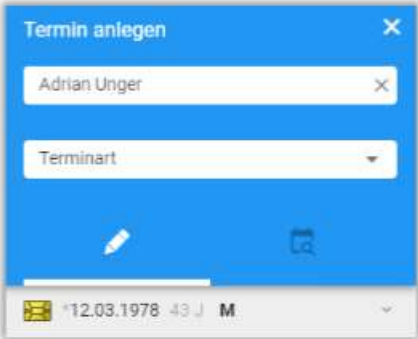





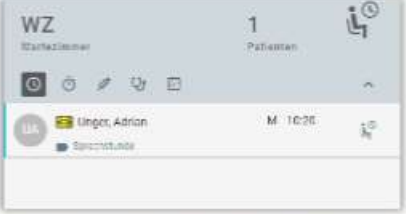
2. Aktivieren Sie im Menü das Kontrollkästchen **Privatpatienten hervorheben**



3. Speichern Sie diese Änderung anschließend.

Sobald Sie das Kontrollkästchen aktiviert haben, werden privat versicherte Patienten in den folgenden Komponenten durch einen goldenen Kartenchip gekennzeichnet:

- Terminanlage
- Patientenübersicht
- Räume
- Terminkarte im Kalender
- In Bearbeitung
- Infokästchen der Terminkarten
- Tagesliste

 <p>Darstellung privat versicherter Patienten: Terminanlage</p>	 <p>Darstellung privat versicherter Patienten: Patientenübersicht</p>
 <p>Darstellung privat versicherter Patienten: Terminkarte im Kalender</p>	 <p>Darstellung privat versicherter Patienten: In Bearbeitung</p>
 <p>Darstellung privat versicherter Patienten: Infokästchen der Terminkarten</p>	 <p>Darstellung privat versicherter Patienten: Tagesliste</p>
 <p>Darstellung privat versicherter Patienten: Räume</p>	

### Wichtiger Hinweis

Die detaillierte Beschreibung der letzten Änderungen in CLICKDOCpro entnehmen Sie bitte dem PDF-Dokument mit allen Infos zum CLICKDOC Update, welches Sie per E-Mail im August diesen Jahres vom CLICKDOC Team erhalten haben. Haben Sie keine E-Mail mit den Änderungen erhalten, so wenden Sie sich bitte per E-Mail unter Angabe Ihrer Praxisdaten, der Kundennummer an [support.arzt@clickdoc.de](mailto:support.arzt@clickdoc.de) und teilen Sie dem CLICKDOC Team die E-Mail-Adresse mit, an welche die Updateänderungen gesendet werden sollen.


## 5.3 Readiness Check

Mit dem Quartalsupdate CGM ALBIS Q3/2021 (21.30) haben wir das Prüfprogramm „CLICKDOCpro Readiness Check“ erstmalig ausgeliefert. Dieses Programm kann auf Knopfdruck Systemdaten wie CPU, verfügbarer RAM oder URLs und Ports prüfen, um vor einer Installation zu gewährleisten, dass CLICKDOCpro jederzeit einwandfrei auf allen relevanten Arbeitsplätzen funktioniert.

### 5.3.1 Anpassung der Prüfroutine

Die Prüfroutine des Prüfprogramms „CLICKDOCpro Readiness Check“ wurde dahingehend angepasst, dass die Prüfung automatisch montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr durchgeführt. An diesen Tagen ist die Rechnerauslastung in der Regel am höchsten und liefert somit ein aussagekräftiges Ergebnis über den Status Ihres Systems.


### 5.3.2 Dashboard aufrufen

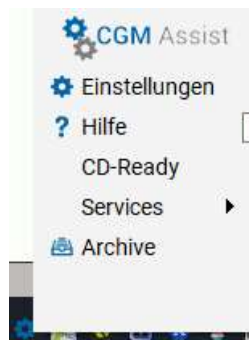
Über das Zahnrad-Symbol (auch Systray Icon genannt) des CGM ASSIST  können Sie das Dashboard aufrufen, auf dem die Status Ihrer Arbeitsplatzrechner für die Nutzung von CLICKDOCpro visualisiert sind. Klicken Sie dazu nur auf „CD-Ready“ und es öffnet sich das Dashboard. Falls nötig können Sie über das Dashboard den Status Ihrer Praxis als PDF per E-Mail direkt an unser CLICKDOCpro-Team senden.

### 5.3.3 Deaktivieren des Prüfprogramms „CLICKDOCpro Readiness Check“

Sie können diese automatische Prüfung auch deaktivieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, den „CLICKDOCpro Readiness Check“ so beizubehalten, damit Sie immer die aktuellen Parameter Ihres Systems im Blick behalten.

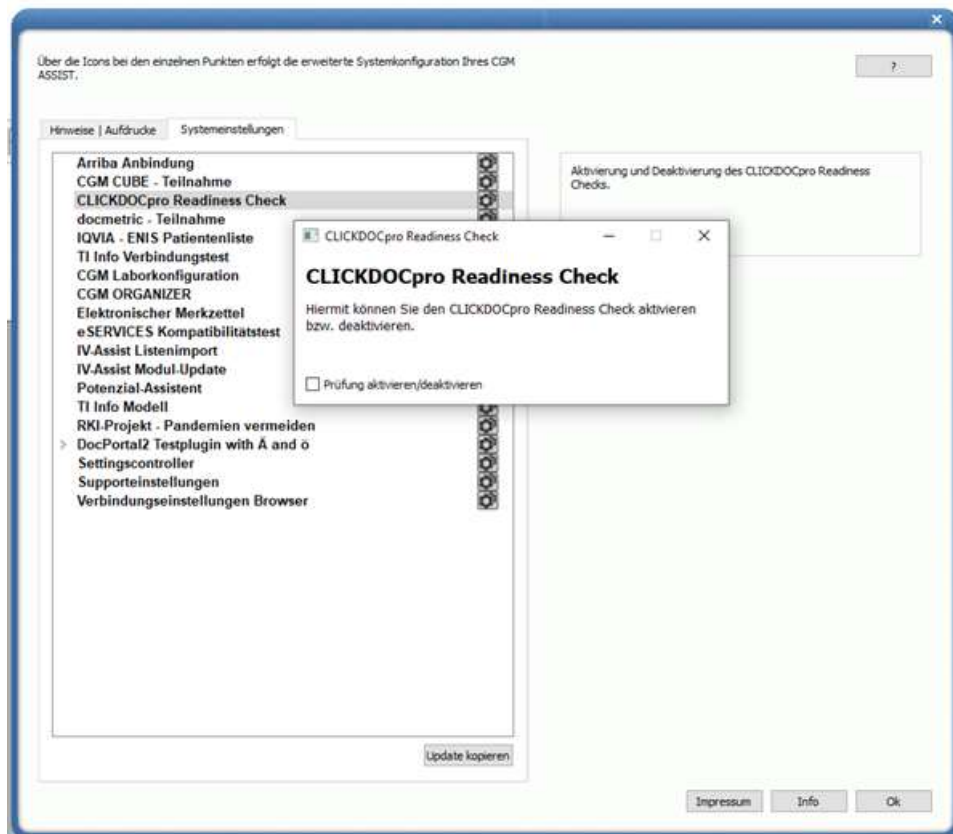
Möchten Sie das Programm dennoch deaktivieren, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Über das Zahnrad-Symbol (auch Systray Icon genannt) des CGM ASSIST  unten rechts am Bildschirmrand können Sie per Rechtsklick das CGM ASSIST-Menü aufrufen.





- Über Einstellungen | Systemeinstellungen | „CLICKDOCpro Readiness Check“ können Sie die Prüfung für alle Arbeitsplatzrechner mit einem Klick deaktivieren bzw. aktivieren. Die Deaktivierung auf den anderen Rechnern im Praxisnetzwerk kann bis zu 15 Minuten dauern.



## 6 Telematikinfrastruktur

### 6.1 Informationen rund um die Telematik Infrastruktur in Ihrer Praxis Q4/2021

#### 6.1.1 CGM hilft: Kostenlose TI-Erstausrüstung zum Wiederaufbau der medizinischen Infrastruktur

Als Koblenzer Unternehmen ist es für die CGM selbstverständlich, in den von der Flutkatastrophe betroffenen Gebieten unbürokratisch Hilfe zu leisten. Der für die Vernetzung der Institutionen zuständige Geschäftsbereich Telematikinfrastruktur (TI) stellt dafür 50 TI-Pakete bestehend aus KoCoBox MED+ Konnektoren, Kartenterminals sowie den dazugehörigen Dienstleistungen kostenlos zur Verfügung. Betroffene Praxen erhalten hier weitere Informationen:

[www.cgm.com/ti-fluthilfe](http://www.cgm.com/ti-fluthilfe)

#### 6.1.2 Wichtige Hinweise zu Updates und Upgrades von TI-Komponenten

Die zugrundeliegenden Spezifikationen der gematik für zugelassene TI-Produkte verlangen höchste Sicherheitsstandards. Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit Ihrer Institution ist die regelmäßige Kontrolle, ob die Firmware Ihrer TI-Komponenten vor Ort up-to-date ist. Regelmäßige Updates und Upgrades der TI-Komponenten sind zwingend notwendig, da sie jederzeit dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und der Informationssicherheit in der TI umfassend genügen müssen.

Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen unsere TI-Support Website

[www.cgm.com/ti-support](http://www.cgm.com/ti-support) zu besuchen und die aufgeführten Updates und Upgrades stets zeitnah durchzuführen. Nur so kann gewährleistet werden, dass jede Komponente und jeder Dienst der TI zu jeder Zeit den Bestimmungen des Datenschutzes und der Informationssicherheit umfassend entsprechen.

#### 6.1.3 Wichtige Telefonnummern und Websites für TI-Anwender

[www.cgm.com/ti-radar](http://www.cgm.com/ti-radar):

Hinweise bei eingeschränkter TI-Verbindung

[www.cgm.com/ti-support](http://www.cgm.com/ti-support):

Update- und Upgrade Infos und Services

[www.cgm.com/ti-newsletter](http://www.cgm.com/ti-newsletter):

relevante Hintergrundinformationen zur TI

**Telefon TI Beratung (Vertrieb)**

0800 - 533 28 29

**Telefon TI Support (Technik):**

0800 - 551 551 2

# 7 Formulare

## 7.1 BG Formular F1050 - Ärztliche Unfallmeldung - Neue Formularversion BFB 07.2021

Mit der Installation des aktuellen CGM ALBIS Updates steht Ihnen eine neue Formularversion des BG Formulars F1050 Ärztliche Unfallmeldung zur Verfügung, welche ab sofort automatisch aktiv ist. Die neue Formularversion ist als Blankoformularversion in CGM ALBIS integriert. Bereits ältere, ausgestellte Formulare lassen sich weiterhin wie gewohnt öffnen und ausdrucken. Sie erreichen das Formular über die gewohnten Wege. Das Formular ist auch ohne gültige Freischaltung für die Blankoformularbedruckung als solches druckbar.

(07.21) A13 - Ärztliche Unfallmeldung

Unfallversicherungsträger: Braunschweiger GUV

Eingetroffen am: 14.09.2021 Uhrzeit: [ ] [ ] [ ] [ ] UV-Träger: [ ]

U4-Nr.: 288123588

Name der versicherten Person: Tesla, Nicole Geburtsdatum: 02.03.1970

Krankenkasse: [ ] Familienversicherung:  Nein  Ja: keine Kopie an Kasse

Name des Mitglieds: [ ]

Vollständige Anschrift: Nicole-Tesla Straße 1 70188 Stuttgart

Bei Pflegeunfall Pflegekasse der pflegebedürftigen Person: [ ]

Beschäftigt als: [ ] seit: [ ] Telefon-Nr.: 12345678901234567890 Staatsangehörigkeit: DE Geschlecht:  m  f

Unfallbetrieb (Name, Anschrift und Telefon-Nr. des Arbeitgebers, der Kita, der (Hoch-)Schule, der pflegebedürftigen Person):

Name: [ ] Straße: [ ] PLZ: [ ] Ort: [ ] Land: [ ] Telefon-Nr.: [ ]

Unfalltag: 14.09.2021 Uhrzeit: [ ] [ ] [ ] Unfallort: [ ] Beginn der Arbeitszeit: [ ] Uhr Ende der Arbeitszeit: [ ] Uhr

Vorstellungspflicht bei einer Durchgangsärztin/einem Durchgangsarzt

Die versicherte Person wird am [ ] bei der D-Ärztin/dem D-Arzt (bitte genaue Anschrift angeben) vorgestellt, weil

die Unfallverletzung über den Unfalltag hinaus zur Arbeitsunfähigkeit führt,

die Behandlungsbedürftigkeit voraussichtlich mehr als eine Woche beträgt,

die Verwendung von Heilmitteln (z.B. Physiotherapie) oder Hilfsmitteln (z.B. Gehstützen) erforderlich ist,

keine Weitererkrankung an Unfallfolgen vorliegt.

Eine Vorstellungspflicht bei einer D-Ärztin/einem D-Arzt besteht nicht, weil keine der oben aufgeführten Voraussetzungen erfüllt ist.

1. Angaben der erkrankten Person zum Unfallhergang und zur Tätigkeit, bei der der Unfall eingetreten ist

2. Beschwerden/Wagen

3. Kurze Angabe des Befundes (ggf. mit Ergebnis mitgeteilter Diagnostik)

4. Diagnose

5. Art der Erstversorgung

6. Ist weitere allgemeine Heilbehandlung erforderlich?

Nein

Ja  durch mich  durch andere Ärztin/anderen Arzt (auch Verlegung/Vorstellung, bitte Namen und Anschrift angeben)

BG-Adresse drucken

Drucken Spooler Speichern Abbruch

### 7.1.1 Änderungen zur Vorversion 02/21

Im oberen Teil des Formulars ist nun eine Auswahlliste zu finden.

(07.21), A13 - Ärztliche Unfallmeldung

Unfallversicherungsträger Braunschweiger GUVV	Eingetroffen am 14.09.2021	Uhrzeit	<b>UV-Träger</b> UV-Träger Eigenbedarf	Lfd. Nr. 286123588
Name der versicherten Person Tesla	Vorname Nicole	Geburtsdatum 02.03.1970	Krankenkasse Techniker	Name des Mitglieds

Damit kann entschieden werden, für wen das Formular gedruckt werden soll: entweder für den "UV-Träger" oder als "Eigenbedarf". Nach der Installation ist automatisch "UV-Träger" ausgewählt. Der Ausdruck sieht dann wie folgt aus.

**Ärztliche Unfallmeldung** UV-Träger Lfd.

**Ärztliche Unfallmeldung** Eigenbedarf Lfd.

Eine weitere Änderung ist ein neu hinzugefügtes Dokumentationsfeld (siehe rote Umrandung).

Eine Vorstellungspflicht bei einer D-Ärztin/einem D-Arzt besteht nicht, weil keine der oben aufgeführten Voraussetzungen erfüllt ist.

1. Angaben der versicherten Person zum Unfallhergang und zur Tätigkeit, bei der der Unfall eingetreten ist

2. Beschwerden/Klagen

3. Kurze Angabe des Befundes (ggf. mit Ergebnis bildgebender Diagnostik)

4. Diagnose

**5. Art der Erstversorgung**

6. Ist weitere allgemeine Heilbehandlung erforderlich?

Nein  
 Ja  durch mich  
 durch andere Ärztin/anderen Arzt (auch Verlegung/Vorstellung), bitte Namen und Anschrift angeben

Dieses Feld, sowie die Felder 1-4, sind nur aktiv wenn auch die Checkbox

Eine Vorstellungspflicht bei einer D-Ärztin/einem D-Arzt besteht nicht, weil keine der oben aufgeführten Voraussetzungen erfüllt ist.

ausgewählt ist. Nach der Installation ist diese aktiviert, wenn das Formular geöffnet wird. In dem neu hinzugefügten Feld werden über die Statuszeile folgende Funktion mit angeboten:

F3 Befundauswert | STRG + > Nächster | STRG + < Vorheriger | F5 Einlesen | F4 Testauswert | SHFT+F4 Neuen Testauswert einlegen | F11 alle Befunde | SHFT+F11 alle Messwerte | F12 alle Diagnosen | SHFT+F12 Cover | | STRG+F12 Krankengeschichte

## 7.2 Leitfaden zur neuen Darstellung der oKFE-Formulare

### 7.2.1 Generelle Informationen

Im Rahmen der durchgeführten Optimierungsmaßnahmen wurden Aufbau und Darstellung der einzelnen Dokumentationsbögen vollständig überarbeitet. Hierdurch kommen wir dem Wunsch vieler Anwender nach einer transparenteren und damit auch komfortableren Dokumentation in ihrem Praxisalltag nach.

### 7.2.2 Neuerungen und Anpassungen

- **Aufbau und Darstellung der neuen Dokumentationsbögen:**

Die Struktur der einzelnen Dokumentationsbögen ist einheitlich festgelegt und unterscheidet sich jeweils nur im Inhaltsbereich.



Im oberen Titelbereich finden Sie die jeweilige Bezeichnung der aufgerufenen Dokumentation. Auf der rechten Seite wird zudem der aktuell ausgelieferte Datenstand angegeben (hier: Spezifikation 2021 V06).

BASIS		Berger, Anna	
<b>Basisdokumentation</b>		<b>Leistungserbringeridentifizierende Daten</b>	
Programmnummer	ZK	Betriebsstättennummer (BSNR)	175209408
<b>Art der Versicherung</b>		Nebenbetriebsstätte (NBSNR)	
Institutionskennzeichen der Krankenkasse	102114819	Lebenslange Arztnummer (LANR)	876706403
Besonderer Personenkreis	00	<b>Patient</b>	
<b>Patientenidentifizierende Daten</b>		Patientennummer	000003P1
eGK-Versichertennummer	S680768328	Geburtsdatum	28.12.1975
<b>Eigene Notiz</b>		PLZ (5-stellig) des Wohnortes	56068
<input type="text"/>		Geschlecht	w

Im darunter liegenden BASIS-Block befinden sich alle relevanten Stammdaten. Diese werden mit dem Aufruf der Dokumentation automatisch vorbelegt und sind unveränderlich. Über das Eingabefeld "Eigene Notiz" lassen sich zudem individuelle Kurzinformationen zu einem Dokumentationsbogen hinterlegen. Dies könnte beispielsweise vorteilhaft sein, wenn gewisse Informationen zur Dokumentation noch fehlen und der Bogen damit noch nicht abgeschlossen werden kann. Im späteren Sammelexport finden Sie Ihre Nachricht in der Spalte "Notiz" (Tab: Offen).

Im Bereich der UNTERSUCHUNGSDOKUMENTATION findet Ihre jeweilige Patientendokumentation statt. Ausgefüllte Datenfelder werden mit einem grünen Rahmen vermerkt. Offene Pflichtfelder, welche für die vollständige Dokumentation des Bogens zwingend erforderlich sind, werden mit einem roten Rahmen gekennzeichnet.

Über das kleine Info-Symbol erhalten Sie einen Hinweis, in welchem Fall das jeweilige Feld aktiviert wird. Zur Anzeige des Hinweises belassen Sie den Mauszeiger für ca. 1 Sekunde auf dem Info-Symbol.

Ihre Dokumentationen lassen sich wie zuvor über den grünen Haken (oben links) speichern und liegen damit für den Sammelversand bereit.



Der oKFE Sammelversand findet standardmäßig arztbezogen statt. Sollten in Ihrer Praxiskonstellatation mehrere teilnehmende Ärzte vorliegen, können Sie den Export auch für die gesamte Praxis auf Basis der zugewiesenen Betriebsstättennummer (BSNR) durchführen. Aktivieren Sie in diesem Fall das Kontrollkästchen bei "Export für die gesamte Praxis durchführen". Über die Schaltfläche "Aktualisieren" werden Ihnen anschließend alle exportfähigen Dokumentationen der Praxis aufgelistet, welche Sie über die Schaltfläche "Exportieren" gesammelt abspeichern können.

- **Sonstige Anpassungen:**

- In einigen Fällen kam es vor, dass nach dem Export von DK1 und DKK Formularen keine Einträge unter dem Tab "Protokolle" gelistet waren. Diese Abweichung wurde nun korrigiert.
- Wenn innerhalb des Sammelversands eine manuelle Umsortierung durch den Anwender stattgefunden hat, so war die Zuordnung der anschließend aufgerufenen Formulare teilweise falsch. Dieser Fehler wurde korrigiert.

## 8 DALE-UV

### 8.1 DALE-UV - Aktualisierung der DGUV Stammdaten für die Berufsgenossenschaften Q4-2021

Mit diesem CGM ALBIS Update erhalten Sie die aktuelle Datenlieferung der DGUV für die Stammdaten der Berufsgenossenschaften.

Art der Änderung	Änderungsdatum	IK	Nachfolge	Gültig ab	Gültig bis	Name1	Name2
Änderungen: Q4 2021							
Aufnahme	01.10.2021	120292412		01.10.2021		BG Verkehr	BV Hamburg Berufskrankheitenab
Änderung	01.10.2021	120592459		01.04.2009		BG für Gesundheitsdienst und Wohlf	BV Bochum
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120491958	120790335	19.06.2017		BG Holz und Metall	BV Hamburg/Bremen
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120392377	120790335	30.11.2012		BG Holz und Metall	BV Hannover-Bielefeld
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120590253	120790335	30.11.2012		BG Holz und Metall	BV Dortmund
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120590275	120790335	30.11.2012		BG Holz und Metall	BV Köln-Düsseldorf
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120790391	120790335	30.11.2012		BG Holz und Metall	BV Mainz
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120890633	120790335	30.11.2012		BG Holz und Metall	BV Stuttgart
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120990623	120790335	30.11.2012		BG Holz und Metall	BV München/Nürnberg
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	121590028	120790335	30.11.2012		BG Holz und Metall	BV Berlin/Dessau
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	121690085	120790335	30.11.2012		BG Holz und Metall	BV Erfurt
Namensänderung	01.10.2021	120291934		05.03.2010		Unfallkasse Nord	Standorte Hamburg und Kiel
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120191819	120291934	05.03.2010		Unfallkasse Nord	Standort Kiel -Kommunaler Bereich-
Löschung/Nachfolge IK	01.10.2021	120192386	120291934	12.05.2009		Unfallkasse Nord	Standort Kiel -Landesbereich-

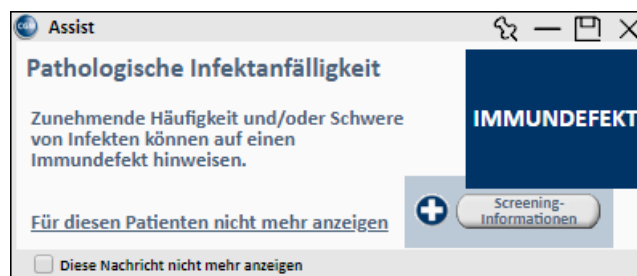


## 9 Verschiedenes

### 9.1 CGM ASSIST Meldungen Q4/2021

#### 9.1.1 Informationen zum Immundefekt-Screening

Primäre und sekundäre Immundefekte beschreiben vererbte, beziehungsweise erworbene Defizite des Immunsystems und äußern sich in ihrer klinischen Manifestation häufig durch eine auffällige Infektionsanfälligkeit der betroffenen Patienten. Dieser CGM ASSIST-Hinweis wird durch die relative Häufigkeit von in der Patientenakte kodierten Diagnosen bestimmter Infekte ausgelöst und dient Ihnen bei der Informationsbeschaffung zur leitliniengerechten Diagnose:

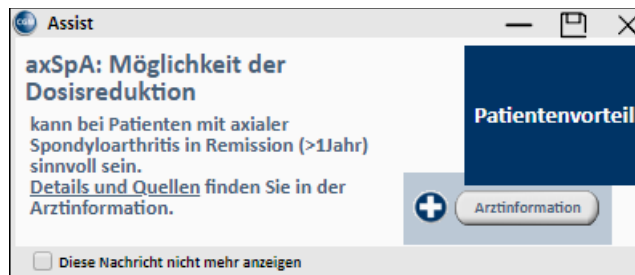


Ein Klick auf die Schaltfläche **Screening-Informationen** öffnet ein PDF-Dokument mit Informationen zur Patientenselektion. Der Link "Für diesen Patienten nicht mehr anzeigen" schließt den Hinweis für den aktuellen Patienten aus.

#### 9.1.2 Möglichkeit der Dosisreduktion bei Patienten mit früher Axialer Spondyloarthritis (AxSpA)

Die EMA (European Medicines Agency) hat eine Empfehlung zur Medikation von Certolizumab Pegol (CZP) auf Basis der groß angelegten Studie RCT C-OPTIMISE veröffentlicht. Demnach kann bei Patienten und Patientinnen mit früher Axialer Spondyloarthritis (AxSpA) mit anhaltender Remission nach einem Jahr Open-Label-Behandlung mit der vollen Dosis CZP eine Reduzierung der Erhaltungsdosis um 50% erfolgen. Dies führt zu einer verringerten Exposition des Patienten bei anhaltender Remission. Somit besteht eine medizinische Chance auf Verbesserung des Gesundheitszustandes für die betroffenen Patientinnen und Patienten.

Die AXA Krankenversicherungs-AG möchte, dass ihre Versicherten von den Studienergebnissen profitieren. Mit dem aktuellen Update unterstützt Sie CGM ALBIS bei entsprechenden AXA-Patienten und -Patientinnen durch die Anzeige eines CGM ASSIST-Hinweises, eine Dosisreduktion in Betracht zu ziehen. Der Hinweis erscheint nur bei AXA-Versicherten, für die relevante Diagnosen kodiert wurden und die bereits zuvor Certolizumab verordnet bekommen haben. Die verwendeten Ein- und Ausschlusskriterien orientieren sich am wissenschaftlichen Stand.



Ein Klick auf die Schaltfläche `Arztinformation` leitet Sie - eine Internetverbindung vorausgesetzt - auf die PRAXISWELT-Seite weiter, wo Informationen zu AxSpA und den EMA-Ergebnissen für Sie hinterlegt sind. Unter `Details` und `Quellen` ist die Veröffentlichung der EMA-Ergebnisse direkt für Sie verlinkt.

### 9.1.3 Deaktivierung von CGM ASSIST Meldungen

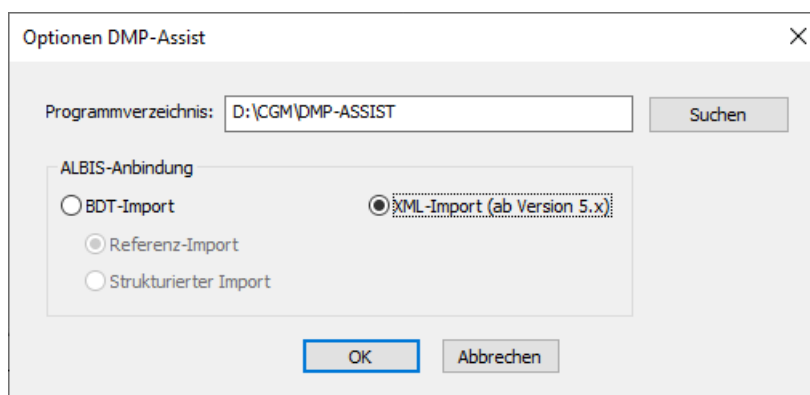
Alle mit diesem Quartalsupdate ausgelieferten Hinweismeldung können wie gewohnt individuell in den CGM ASSIST-Einstellungen unter dem Reiter `Hinweise` | `Aufdrucke` aktiviert oder deaktiviert werden.

Mit diesem Quartalsupdate wurden neue Hinweise unter den Menüeinträgen "Therapie-Assistent" ("Pathologische Infektanfälligkeit - Informationen" und "Axiale Spondyloarthritis") hinzugefügt. Ein Klick auf die Schaltfläche `Neue Funktionen` hebt alle neuen Einträge in der Übersicht farblich hervor. Durch das Deaktivieren der entsprechenden Checkbox und einem anschließenden Klick auf `Praxisweite Speicherung` werden die Einstellungen praxisweit übernommen und die Meldung nicht mehr angezeigt.

## 9.2 CGM DMP-ASSIST Konfigurationsdialog

Mit den vergangenen CGM ALBIS Versionen gab es ein Problem mit der Darstellung des Optionsdialogs für den CGM DMP-ASSIST. Hier wurden die Auswahlmöglichkeiten im Bereich `BDT-Import` fälschlicherweise aktiv dargestellt, obwohl keine Auswahl im Feld `BDT-Import` getroffen wurde.

Mit dem aktuellen Update wird der Konfigurationsdialog korrekt angezeigt. Logische, nicht mögliche, Konfigurationen werden deaktiviert angezeigt. Beispielhaft ist das im folgenden Screenshot zu sehen:



### 9.3 Die Funktionsleiste "Weitere Formulare" ist nicht konfigurierbar

Mit diesem CGM ALBIS Update korrigieren wir folgenden Fehler: Nach der Anpassung eines Symbols in der Symbolleiste *Weitere Formulare* und dessen Zuordnung einer bestimmten Position, konnte diese nach einem Neustart nicht gespeichert werden. Dieser Fehler wurde nun korrigiert und die eingestellten Symbol-Positionen werden korrekt gespeichert.

Folgende Einstellungen unter *Optionen | Arbeitsplatz* sind dafür vorzunehmen:

1. Position der Funktionsleisten beim Beenden speichern
2. Formularposition speichern

The screenshot shows the 'Arbeitsplatz' settings dialog box. The 'Positionen speichern' section is highlighted with a red box. The settings in this section are:

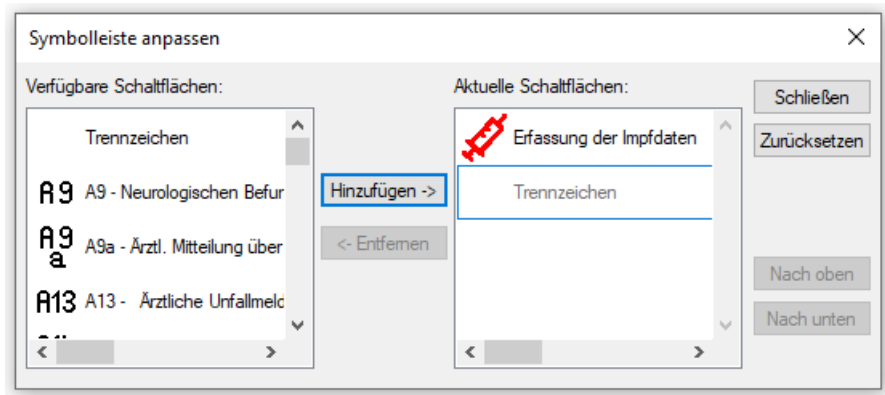
- Position der Funktionsleisten beim Beenden speichern.
- Formularposition speichern
- Position ALBIS Hauptfenster speichern

Other settings visible in the dialog include:

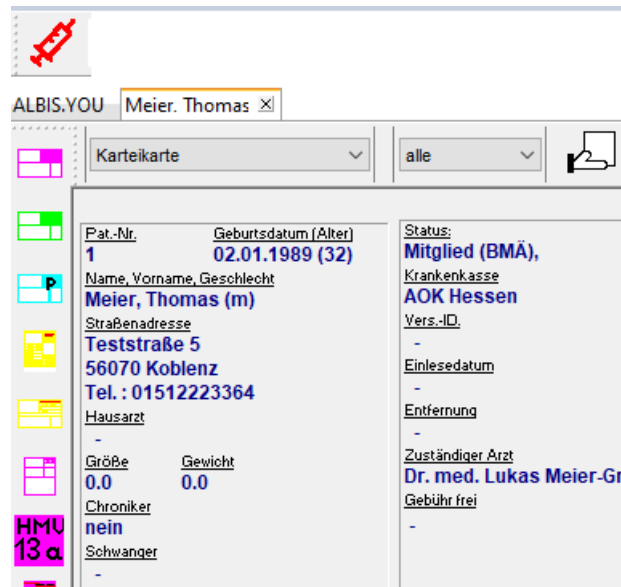
- Name:** Anmeldung
- Lfd. Nr auf diesem Rechner (Nachrichtensystem):** 0
- Beim Programmstart automatisch öffnen:** Spooler, Wartezimmer, Kontrolltermine von heute + 0 Tage bis heute + 7 Tage, Infoseiten, Aufgabenliste von heute + 0 Tage bis heute + 7 Tage, ToDo-Liste, Terminkalender.
- Standardeinstellung beim EBM 2000plus Aufruf:** Fachgruppenfilter, Patientenfilter, Vorschau, IK (HzV-Patient).
- Arbeitsplatz für Kassenabrechnung:**
- Arbeitsplatz mit Aufruf ifap praxisCENTER:**
- Prüfung Arbeitsspeicher (RAM):**
- Arbeitsplatz für eGK gematik Funktionen:**
- Datenbanken für Leseoptimierung verteilen:**
- Informationen für Leseoptimierung verteilen:**
- PC Systeminfo beim Start anzeigen (wenn mindestens eine der Systemeigenschaften unter der minimalen Voraussetzung liegt):**
- Standardsuchmaschine im Internet:**
- CGM PRAXISARCHIV:**  Übernahmedialog anzeigen
- Spooler:**  alten SpoolerView verwenden,  Schriftarten für Liste erweitert berücksichtigen
- Standardfilter beim Spooler Aufruf:** ,
- ALBIS.YOU:**  Alte Symbole verwenden,  An diesem Arbeitsplatz deaktivieren

Buttons: OK, Abbruch

Ein Symbol wird in der Symbolleiste eingefügt.



Das Symbol befindet sich nach dem erneuten CGM ALBIS-Start an der gleichen Stelle wie zuvor eingestellt.



## 9.4 DZVHÄ Prüfung auf endständigen ICD

Mit der aktuellen CGM ALBIS Version 21.40 findet eine Prüfung bei den Abrechnungsscheinen der Homöopathen auf "endständige" ICD-Codes statt. Nicht endständige ICD-Codes können aus dem ICD-Katalog von CGM ALBIS nicht mehr auf die Abrechnungsscheine der Homöopathen übernommen werden. Befindet man sich im ICD-Katalog, welcher aus einem der Abrechnungsscheine der Homöopathen geöffnet wurde, so ist zunächst die Schaltfläche OK gesperrt. Zusätzlich wird ein Hinweis auf dem Dialog unten links angezeigt.

Klassische Homöopathie - Vertragstyp DE Abrechnungsschein

02605

Techniker Krankenkasse

Tesla  
Nicole 02.03.1970  
Nicola-Tesla Straße 1  
70188 Stuttgart

1575519 A123456780 10000  
181111100 181111100 15.09.2021

Patientendaten

In Zusammenarbeit mit  
**PVS pria**  
EIN UNTERNEHMEN  
DER PVS HOLDING

Managementgesellschaft des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte mbH

**Diagnose-Schlüssel (ICD-Code)**  
Bitte die Diagnosen mit Qualifizierung (Q) sowie Lokalisation (L) eintragen.

**Abrechnung**  
**Selektivverträge Homöopathie**

3 bis 5-stelliger ICD

ICD	Q	L
ICD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ICD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ICD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ICD-10-GM (gültig ab 01.01.2021)

Sortiert nach  Diagnose  ICD

ICD-Filter  Alle Diagnosen  Facharzt

Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten  
Neubildungen  
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteil  
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten  
Psychische und Verhaltensstörungen  
Krankheiten des Nervensystems  
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde  
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes  
Krankheiten des Kreislaufsystems  
Krankheiten des Atmungssystems  
Krankheiten des Verdauungssystems  
Krankheiten der Haut und der Unterhaut  
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes  
Krankheiten des Urogenitalsystems  
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Bitte wählen Sie eine endständige Diagnose aus.

ICD:  Notation:

Ambulante Kodierrichtlinien anzeigen

Diagnose:

Geschlecht:  (überwiegend)

Alter (ausschließlich)  seltene Krankheit

min.:  Tage  Schlüssel-Nr. belegt

<  Jahre  IISG-Meldung

Kapitel... Suchen...  
Thesaurus... Weitersuchen  
Ok Liste

So lange sich die Auswahl auf einem nicht endständigen ICD-Code befindet, bleibt die Schaltfläche gesperrt. Sobald ein endständiger ICD-Code ausgewählt wird, ist die Schaltfläche OK aktiv und übernimmt den ICD auf das entsprechende Formular.

Beispiele:

<b>endständiger ICD</b>
G10
R51
F40.2
N34.1
T02.30
C79.88

<b>nicht endständiger ICD</b>
F40.-
N31.-
N31.8-
D61.1-

Die Prüfung auf die endständigen ICD-Codes betrifft die Abrechnungsscheine bei folgenden Modulen:

- Klassische Homöopathie - Vertragstyp DE
- Klassische Homöopathie - Vertragstyp DEQ
- Klassische Homöopathie - Vertragstyp E
- Klassische Homöopathie - Vertragstyp E - Diplom
- Klassische Homöopathie - Vertragstyp P

## 9.5 Hilfreiche Präparate-Information Q4/2021

Mit diesem Update stellen wir Ihnen wieder wichtige, patientennahe Präparat-Informationen zur Verfügung. Damit Sie diese umfassend nutzen können, finden Sie im Folgenden Erläuterungen, wie Sie unsere Zusatzfunktionen in Ihrem täglichen Arbeitsablauf unterstützen:

**Patienteninformationen: Deutsch, Türkisch, Russisch**   

Die Patienteninfo ist ein toller Zusatznutzen für Arzt und Patienten! Nicht nur die Diagnose, auch die gewählte Therapie ist oft erklärungsbedürftig. **Schriftliche Patienteninformationen** stellen sicher, dass die Patienten die gegebenen Informationen zu Hause nochmals in Ruhe nachlesen können. Bei ausgewählten Präparaten erhalten die Ärzte deshalb zum Zeitpunkt der Medikamentenauswahl die Information, dass zu diesem Präparat **Patienteninformationen** verfügbar sind. Da Ärzte international heilen, weisen **Landesflaggen** darauf hin, in welchen Sprachen die Patienteninformationen verfügbar sind. Diese können direkt im Patientengespräch aufgerufen, ausgedruckt und ausgehändigt werden.

Für folgende Präparate haben wir in **Q4/2021 Patienteninformationen** hinterlegt:

Hersteller	Präparat	PZN
Chiesi GmbH	Foster 100/6	00568172 / 06729452
Chiesi GmbH	Foster 200/6	11305435 / 11305441
Chiesi GmbH	Foster Nexthaler 200/6	11305464 / 11305470
Chiesi GmbH	Foster Nexthaler 100/6	09469098 / 09469106
Chiesi GmbH	Trimbow	12777343/ 12777366/ 12777395

## 9.6 Neue Funktionen im kostenfreien Analysetool CGM BENCHMARKS

Mit dem Quartalsupdate stehen Ihnen in unserem kostenfreien Analysetool CGM BENCHMARKS neue Funktionen zur Verfügung.

### 9.6.1 Anzeige der Vergleichsdaten für Fachgruppen

Für folgende Fachgruppen können Sie sich fortan Vergleichsdaten anzeigen lassen:

- Allgemeinmedizin
- Chirurgie
- Pneumologie
- Dermatologie
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin
- Neurologie

- Orthopädie
- Urologie
- **NEU: Augenheilkunde**

Alle weiteren Fachgruppen befinden sich derzeit noch im Aufbau. Ihre eigenen Werte sehen Sie bereits 6-8 Wochen nach der Aktivierung der CGM BENCHMARKS.

### 9.6.2 Methodik-Unterlage

Ab sofort finden Sie in den CGM BENCHMARKS ein monatlich aktualisiertes Methodik-Paper (PDF) mit Infos zum Registrierungsprozess, zur Nutzungsanleitung, zur Methodik- und Produktbeschreibung.

Klicken Sie dafür einfach in CGM BENCHMARKS oben rechts auf die Schaltfläche  Methodik



### 9.6.3 Ambassador Programm - Ihre Meinung ist gefragt

Derzeit arbeiten wir an einer **neuen Version der CGM BENCHMARKS mit umfassenden Neuerungen**. Hier benötigen wir Ihr Feedback!

Gerne möchten wir Sie einladen, an unserem Ambassador Programm teilzunehmen. In kleinen Interviews geben Sie uns Feedback zu unseren Produkten, damit wir diese in Ihrem Sinne weiterentwickeln können. Da Sie uns damit auf unserer Mission, das Gesundheitswesen zu verbessern, unterstützen, erstatten wir Ihnen die dafür aufgewendete Zeit gerne mit einem angemessenen Vergütungsmodell.

Bei Interesse an einer Teilnahme schicken Sie bitte eine Info an [ambassadorprogramm@cgm.com](mailto:ambassadorprogramm@cgm.com).

#### Sie nutzen CGM BENCHMARKS noch nicht?

Informationen zum Tool und zur Aktivierung finden Sie hier:

[https://www.cgm.com/deu\\_de/lp/cgm-benchmarks.html](https://www.cgm.com/deu_de/lp/cgm-benchmarks.html)

Sofern Sie Unterstützung bei der Aktivierung benötigen, wenden Sie sich gerne an [service@docmetric.com](mailto:service@docmetric.com) oder telefonisch an 0261/ 8000 8236.



## 9.7 21.40 Freitext Feld in DALE-UV-Berichten nicht für ICD-Codes nutzen

Nach Erstellung einer Tagesdiagnose und deren Zuordnung zu einer BG-Rechnung wird beim Erstellen eines DALE-UV-Berichts diese Diagnose mit auf den Bericht übernommen.

Nach Vorgabe der DGUV dürfen keine Diagnosetexte und deren zugehörige ICD-Codes in das Feld der Erstdiagnose geschrieben werden. Dies wurde mit dem aktuellen CGM ALBIS Release korrigiert.

Beispiel DABE vor der Anpassung: Diagnosetext und ICD-Codes werden in das Feld der Erstdiagnose geschrieben. Diese Umsetzung ist laut DGUV-Vorgabe nicht zulässig.

The screenshot shows a software window titled 'K1 (19.4.01), Durchgangsbefunde (F1000)'. It contains several input fields. The 'Erstdiagnose' field (7) is highlighted with a red box and contains the following text: 'Erstdiagnose - Freitext - Änderungen/Konkretisierungen unverzüglich nachmelden, bei Frakturen zwingend ICD-Klassifikation angeben! \*' followed by 'Dachstuhlverletzung mit pathologischer Fraktur - mehrere Lokalisationen, S. (MMS 210)'. To the right of this field, the 'ICD-Klassifikation' field (6) contains 'ICD 18'. Other fields include 'Klassische Untersuchungsbefunde', 'Mögliche Diagnosen', and 'Durchgangsarztliche Versorgung'. A sidebar on the right contains checkboxes for injury types like 'Kopfverletzung', 'Knieverletzung', 'Schulterverletzung', and 'Verbrännung'.

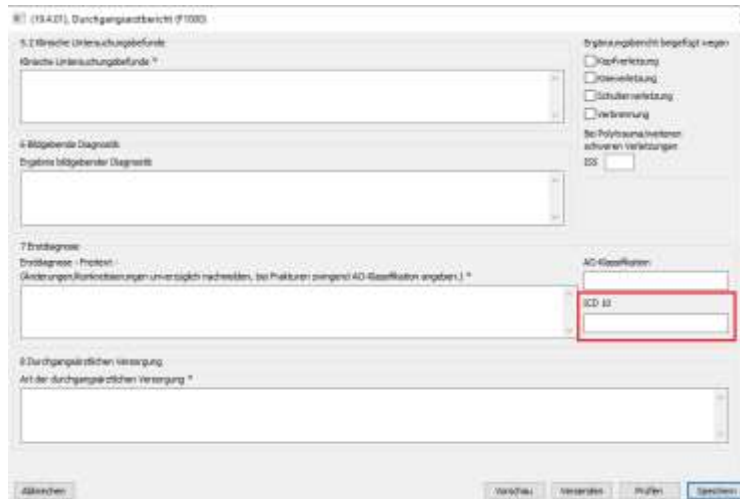
Beispiel DABE nach der Anpassung: Der ICD-Code wird automatisch in das korrekte Feld übernommen.

The screenshot shows the same software window after an update. The 'Erstdiagnose' field (7) is now empty. The 'ICD-Klassifikation' field (6) now contains 'ICD 18' and is highlighted with a red box. The text from the previous screenshot is no longer present in the 'Erstdiagnose' field. The rest of the form structure remains the same.

## 9.8 21.40 DALE-UV: Einstellungen Optionen - Kleine Liste fehlerhaft

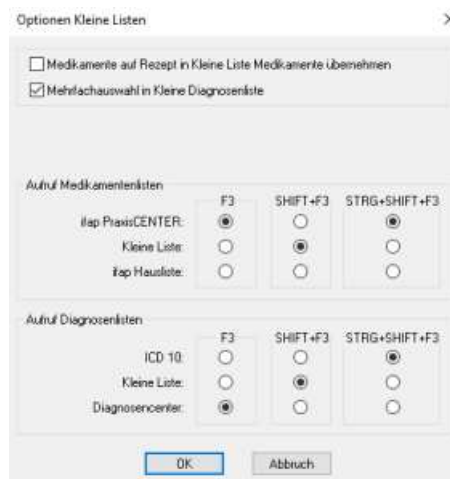
Mit dem aktuellen CGM ALBIS Release korrigieren wir folgenden Fehler:

Im ICD10-Feld der DALE-UV Formulare war die Belegung der Funktionstasten unter Optionen | kleine Liste fehlerhaft. Es wurde stets das Diagnosecenter geöffnet, obwohl Einstellungen für die Kleine Liste oder das ifap praxisCENTER mit bestimmten Tastenkombinationen vor belegt waren.



The screenshot shows a software window titled "(19.4.21) Durchgangsbereich 97000". It contains several input fields and checkboxes. The field labeled "ICD 10" is highlighted with a red rectangle. Other fields include "Klinische Untersuchungsbefunde", "Bilgebundene Diagnostik", "7 Enddiagnose", and "8 Durchgangsbereichliche Versorgung". There are also checkboxes for "Medikamente auf Rezept in Kleine Liste Medikamente übernehmen" and "Mehrfachauswahl in Kleine Diagnosenliste".

Dieser Fehler wurde nun korrigiert und die Belegung der Funktionstasten unter Optionen | kleine Liste wird wieder korrekt angewendet.



The screenshot shows a dialog box titled "Optionen Kleine Listen". It contains two sections: "Auf Ruf Medikamentenlisten" and "Auf Ruf Diagnosenlisten". Each section has three columns of radio buttons corresponding to key combinations: F3, SHIFT+F3, and STRG+SHIFT+F3. In the "Auf Ruf Medikamentenlisten" section, the "Kleine Liste" option is selected for the F3 key. In the "Auf Ruf Diagnosenlisten" section, the "Kleine Liste" option is selected for the STRG+SHIFT+F3 key.

## 9.9 Rentenversicherungsformular S0050

Mit der Version CGM ALBIS Q4/2021 (21.40) korrigiert das Fehlverhalten beim Rentenversicherungsformular S0050 (Honorarabrechnung für die Deutsche Rentenversicherung), nur die PLZ ohne den Ort zu drucken. Dieses Verhalten ist nun angepasst. Es wird zusätzlich zur PLZ und dem Datum auch der Ort gedruckt.

56070 Koblenz, 24.09.2021  
Ort, Datum

In bestimmten Konstellationen konnte das Formular trotz ausgewähltem Versicherungsträger nicht gedruckt werden. Dies wurde ebenfalls korrigiert und das Formular kann mit ausgewähltem Rentenversicherungsträger wieder gedruckt werden.

## 9.10 21.40 COVID-19 Auffrischimpfung

Mit der aktuellen CGM Albis Version Q4/2021 (21.40) ist es möglich eine COVID-19 Auffrischimpfung zu erfassen.

Öffnen Sie hierfür zuerst den regulären Impfbzertifikatsdialog über die drei möglichen Wege.

1. Eingabe der jeweiligen Leistungsziffer (88331R, 88331X, 88331K)
2. Eingabe des Karteikartenkürzels (CovZe)
3. Aufruf des Impfbzertifikatsdialoges über Extern → COVID-19 Impfbzertifikat

Haken Sie im nächsten Schritt die Checkbox **Auffrischimpfung** und die Checkbox **Zertifikat** für das zu erstellende Impfbzertifikat an. Sollten Sie das Impfbzertifikat über eine Leistungsziffer erfassen, oder haben bereits eine Auffrischimpfung erfasst, dann ist die Checkbox **Auffrischimpfung** automatisch angehakt.

**Patient** Eisenreich, Leo 26.05.1963 m

Bitte überprüfen und ggf. ergänzen Sie die angezeigten Daten. Sollten Korrekturen bei denen aus CGM ALBIS übernommenen Impfungen notwendig sein, führen Sie diese bitte in der Dokumentation des Patienten durch.

Bei einer Auffrischungsimpfung wählen Sie bitte aus, um welche Impfdosis es sich handelt. Für jede aktivierte Zeile wird ein eigenes Impfzertifikat erstellt.



Impfung aus CGM ALBIS



Fremdimpfung

Zertifikat	Datum	Hersteller	Impfstoff	Impfung Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/>	29.09.2021	Biontech Man...v	Comirnaty v	3/3 v	
<input type="checkbox"/>	29.09.2021	Biontech Man...v	Comirnaty v	2/2 v	
<input type="checkbox"/>	29.09.2021	Biontech Man...v	Comirnaty v	1/2 v	

Auffrischungsimpfung

Impfung nach Genesenzertifikat

Die Patienteneinwilligung zur Übertragung der Daten liegt vor



Senden

Abbrechen

Wählen Sie im nächsten Schritt einen Hersteller, den Impfstoff und die Impfdosis bei einer manuellen Impfzertifikatserstellung aus. Sollten Sie die Auffrischungsimpfung über eine Leistungsziffer aufrufen, wählen Sie hier lediglich die Impfdosis aus.

Um das Impfzertifikat für die Auffrischungsimpfung erstellen zu können, haken Sie die Checkbox Die Patienteneinwilligung zur Übertragung der Daten liegt vor an und klicken auf Senden.

Im nächsten Schritt wird das Impfzertifikat für die Auffrischungsimpfung erstellt und, abhängig von Ihren Einstellungen direkt ausgedruckt.

In der Karteikarte werden Einträge unter dem Kürzel `CovZe` mit dem Text `COVID-19 Impfzertifikat` und mit dem Kürzel `einwi` und dem Text `Einwilligung Datenaustausch COVID-19 Impfzertifikat` erstellt.

## 9.11 Kopieren von Arztbriefen (STRG+F3)

Mit der CGM ALBIS Version Q4/2021 (21.40) korrigieren wir einen Fehler, der beim Kopieren von Arztbriefen ausgeschiedener Ärzte vorkommen konnte. Die Kopie des Arztbriefes und die ggf. damit verknüpften Leistungen (EBM und GOÄ) wurden in diesem Fall wieder mit dem Erfasser-Kürzel des ausgeschiedenen Arztes angelegt.

Wird nun zum Beispiel mit der Tastenkombination STRG+F3 ein Arztbrief kopiert, dann erscheint zunächst der Arztwahldialog.

Arzt:	Initials	ID	Name
<input checked="" type="radio"/>	JA	B181111100 101010101	Dr. med. Justus ALBIS
<input type="radio"/>	RH	B181111100 998877665	Dr. med. Rhenus
<input type="radio"/>	M	B181111100 471108150	Dr. med. Mosela
<input type="radio"/>	SK	B181111100 887766550	Dr. med. Sigrun Krüger
<input type="radio"/>	SUSI	B181111100 554432100	SUSI
<input type="radio"/>	SUSI2	N189999900 554432100	SUSI
<input type="radio"/>	ALMVZ	B428099900 101010101	Dr. med. Justus ALBIS
<input type="radio"/>	KMOVZ	B428099900 471108150	Dr. med. Mosela

An dieser Stelle muss bestimmt werden, auf welchen Erfasser die Kopie des Arztbriefes, sowie die damit ggf. verbundenen Leistungen, übertragen werden.

# 10 Externe Programme

## 10.1 21.40 RehaGuide - neue Daten

Mit dem aktuellen CGM ALBIS Update werden die Daten des RehaGuide automatisch auf den aktuellen Stand gebracht.

## 10.2 ifap praxisCENTER® - Update Informationen Q4/2021

### 10.2.1 Optimierung der Warnungen des AMTS-Check THERAFOX PRO

Der AMTS-Check ist Teil der Premiumversion des ifap praxisCENTER®. Im neuen Quartalsupdate wurde das Warnverhalten des THERAFOX PRO optimiert.

Verordnungen können neben Arzneimitteln auch therapiebegleitende Zusatzprodukte wie bspw. Desinfektionsmittel, Blutzuckerteststreifen oder Artikel zur Wundversorgung enthalten. Für diese Zusatzprodukte liegen keine AMTS-Daten vor oder sie haben keinen relevanten Risikoeintrag. War ein solches Produkt in den Verordnungen enthalten, wurde bisher das Warnsymbol für unbekannte Medikamente angezeigt.

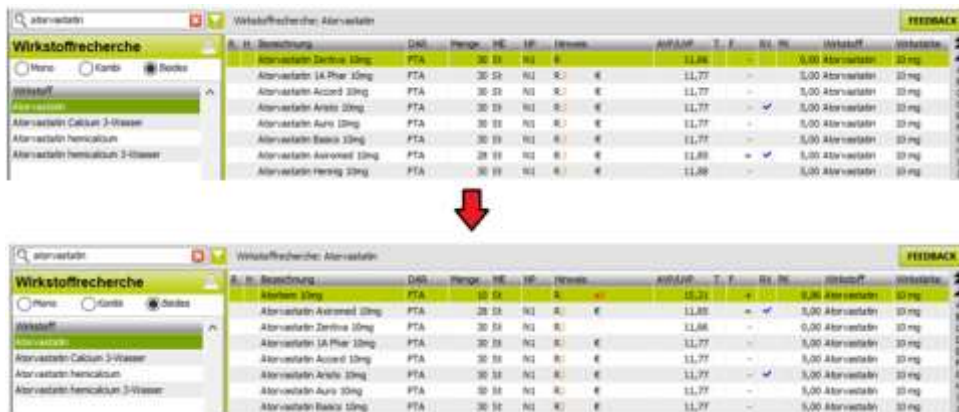


Im neuen Quartalsupdate werden derartige Zusatzprodukte vom AMTS-Check nicht mehr berücksichtigt. Das Risiko wird somit ausschließlich für verordnete Arzneimittel sowie Medizinprodukte mit Arzneimittelcharakter ermittelt. Der AMTS-Check THERAFOX PRO liefert so auch in diesen Fällen präzise Risikohinweise.

### 10.2.2 Änderung der Sortierungen

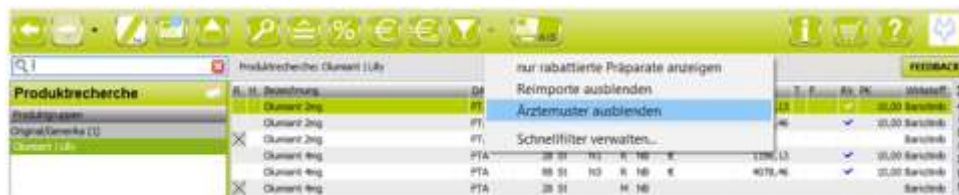
Im Quartalsupdate wurde die Sortierung der Präparate in der Wirkstoff-, ATC- und ICD-Recherche des ifap praxisCENTER® überarbeitet. Hintergrund ist eine Änderung des Anforderungskatalogs der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Die wirkstoffbasierte Sortierung berücksichtigt anstelle der Normpackungsgröße ab jetzt die tatsächlich enthaltene Menge in der Packung.

Außerdem dürfen Präparate mit dem Status "außer Vertrieb" (aV) nicht mehr separiert am Ende einer Ergebnisliste angezeigt werden, sondern müssen zusammen mit den in Vertrieb befindlichen Präparaten einheitlich sortiert werden.



### 10.2.3 Neue Filteroption "Ärztmuster ausblenden"

In der Filterauswahl ist ein neuer Schnellfilter "Ärztmuster ausblenden" verfügbar. Der Filter kann auf Suchergebnisse angewendet werden, um Ärztemuster aus den Ergebnislisten auszublenden. Um den Schnellfilter automatisch in allen filterbaren Recherchen anzuwenden, kann er unter Optionen im Reiter Ansicht vorausgewählt werden.



## 10.3 ImpfDocNE - aktuelle Version 3.13.9 Q4-2021

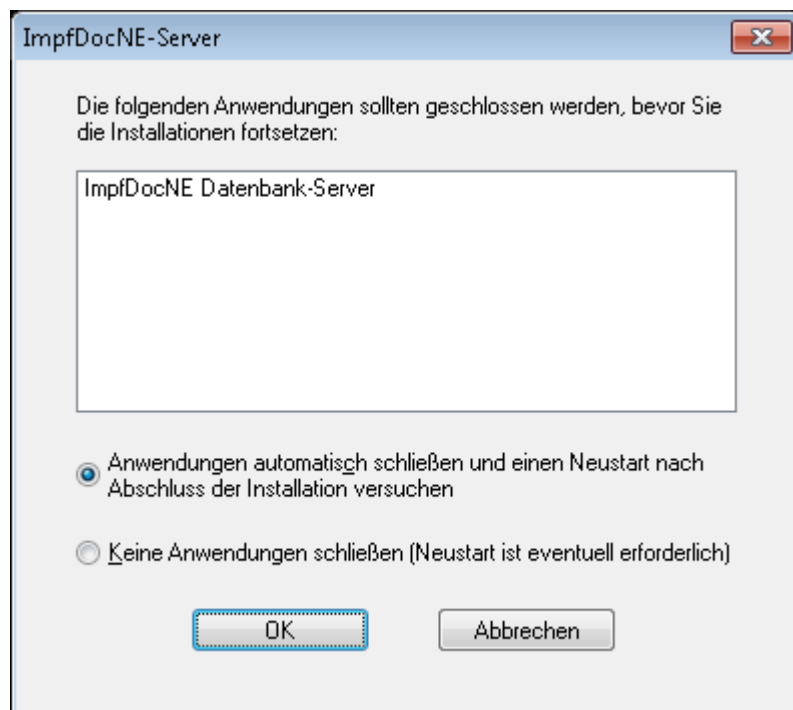
Mit der CGM ALBIS Version Q4/2021 (21.40) steht Ihnen die neue Version 3.13.9 des ImpfDocNE zur Verfügung. Das Update wird bei einem vorhandenen Online-Zugang automatisiert von ImpfDocNE im Hintergrund angeboten. Sollte Ihre Praxis am Server nicht über einen Online-Zugang verfügen, muss das Update manuell durchgeführt werden. In diesem Fall installieren Sie bitte das Update an Ihrem Server in CGM ALBIS.

#### Wichtiger Hinweis

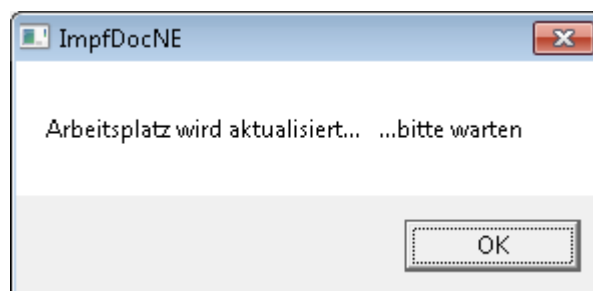
Bitte beachten Sie, dass die Installation der neuen ImpfDocNE Version an Ihrem Server durchgeführt werden muss. Die einzelnen Arbeitsplätze aktualisieren sich automatisch.

Schließen Sie bitte alle Patienten und Listen und gehen über den Menüpunkt Optionen > Wartung > Installation ImpfDocNE Server. Die Installation des Updates beginnt, während der Installation erhalten Sie verschiedene Hinweismeldungen, die sich automatisch wieder schließen.

Bitte lassen Sie in dem Dialog ImpfDocNE\_Server den ersten Punkt Anwendungen automatisch schließen und einen Neustart nach Abschluss der Installation versuchen gesetzt und Klicken auf OK.



Sie erhalten verschiedene Hinweismeldungen, die sich automatisch wieder schließen. Nachdem das Update an Ihrem Server installiert ist, aktualisiert sich die ImpfDocNE Version an Ihren Arbeitsplätzen automatisch. Sie erhalten während der Arbeitsplatz Aktualisierung folgende Meldung:



Nachdem der Dialog ImpfDocNE mit der Meldung... wurde aktualisiert...und startet neu erscheint, ist Ihr Client aktualisiert.

Die weiteren Arbeitsplätze in Ihrer Praxis aktualisieren sich danach automatisch. Sie erhalten während der Aktualisierung die Meldung Arbeitsplatz wird aktualisiert. Sie können während der Aktualisierung in CGM ALBIS weiterarbeiten, während dieser Zeit an diesem Arbeitsplatz jedoch ImpfDocNE nicht starten. Bitte beachten Sie, dass nach dem ImpfDocNE Update ggf. der aktuelle



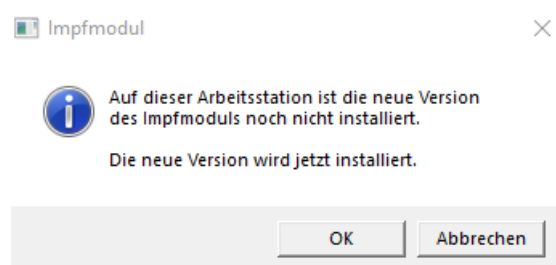
Patient in CGM ALBIS neu aufgerufen werden muss, damit seine Daten in ImpfDocNE angezeigt werden.

## 10.4 WKB Impfmodul - Update und Erstinstallation (2021.4.01)

### 10.4.1 Vorhandene WKB Impfmodul Installation - Update 2021.4

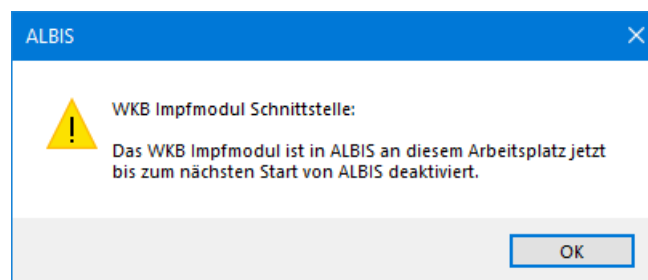
Mit der CGM ALBIS Version Q4/2021 (21.40) steht Ihnen automatisch das Update für WKB Impfmodul Version 2021.4.01 zur Verfügung.

Bei vorhandener WKB Impfmodul-Installation erscheint automatisch nach dem CGM ALBIS-Login auf Ihrem Rechner folgende Hinweismeldung:



Um das WKB Impfmodul Update der neuen Version auf Ihre bestehende Version einzuspielen, bestätigen Sie bitte die oben genannte Meldung mit OK.

Es erscheint folgender Hinweis:



Bestehende WKB Impfmodul Einträge werden dabei **nicht** gelöscht, diese werden in das neue Programm übernommen.

#### Hinweis

Die oben aufgeführte Meldung erscheint an allen Arbeitsplätzen, an denen eine WKB Impfmodul Installation vorliegt. Bitte führen Sie an jedem dieser Arbeitsplätze unbedingt die Installation des WKB Impfmodul Updates in CGM ALBIS durch!

Bei Bestätigung der Meldung mit OK wird CGM ALBIS automatisch geschlossen und die WKB Impfmodul Installation startet. Die Installation ist mit dem folgenden Hinweis abgeschlossen: Das WKB Impfmodul wurde aktualisiert. Bitte starten sie CGM ALBIS neu. Bitte bestätigen Sie diese Meldung mit OK und starten Sie jetzt CGM ALBIS neu.

#### 10.4.2 Erstinstallation WKB Impfmodul

Zur Erstinstallation von WKB Impfmodul wählen Sie bitte in CGM ALBIS den Menüpunkt Optionen Wartung Installation WKB Impfmodul.

#### ACHTUNG

Falls eine Abfrage erscheint, ob eine vorhandene OCX-Datei im Systemordner beibehalten werden soll, weil sie neuer ist als diejenige, die kopiert werden soll, bestätigen Sie bitte mit Klick auf Ja.

Zur weiteren Installation folgen Sie bitte den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.

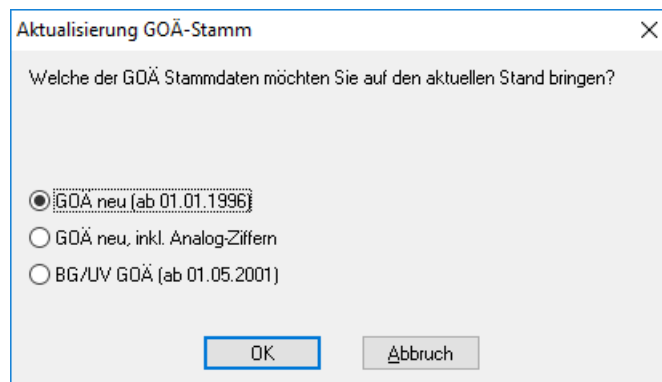
#### !!! WICHTIGER HINWEIS !!!

Die Installation von WKB Impfmodul muss an jedem Arbeitsplatz durchgeführt werden, an dem WKB Impfmodul genutzt werden soll, damit die notwendigen Programmdateien lokal vorhanden sind.

# 11 KBV Änderungen

## 11.1 Aktualisierte Stammdaten für BG/UV GOÄ Stamm und GOÄ Q4-2021

Mit der Installation des CGM ALBIS Updates der Version Q4/2021 (21.40), stehen Ihnen die Änderungen des GOÄ / BG-UV-Stamms mit Stand 20.08.2021 zur Verfügung. Zur Aktualisierung rufen Sie bitte den Menüpunkt Stammdaten | GOÄ Aktualisieren... auf und wählen den zu aktualisierenden Punkt z.B. GOÄ neu (ab 01.01.1996) oder BG/UV GOÄ (ab 01.05.2001) aus.



Aktualisierung GOÄ-Stamm

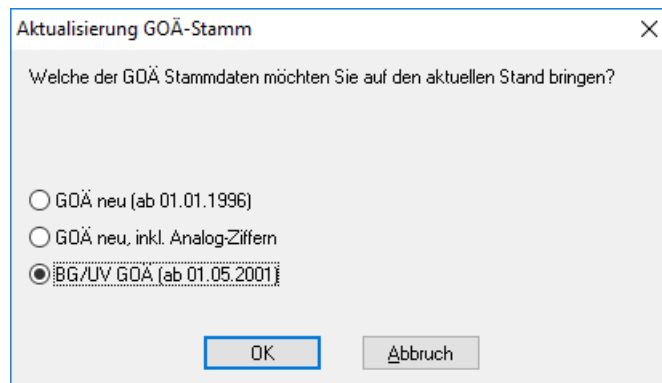
Welche der GOÄ Stammdaten möchten Sie auf den aktuellen Stand bringen?

GOÄ neu (ab 01.01.1996)

GOÄ neu, inkl. Analog-Ziffern

BG/UV GOÄ (ab 01.05.2001)

OK Abbruch



Aktualisierung GOÄ-Stamm

Welche der GOÄ Stammdaten möchten Sie auf den aktuellen Stand bringen?

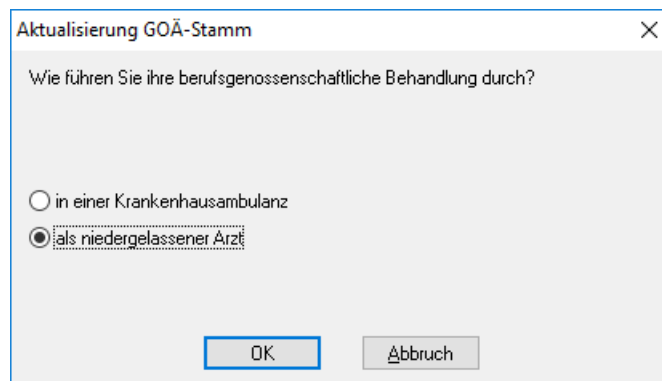
GOÄ neu (ab 01.01.1996)

GOÄ neu, inkl. Analog-Ziffern

BG/UV GOÄ (ab 01.05.2001)

OK Abbruch

Nach der Auswahl BG/UV GOÄ (ab 01.05.2001) erscheint zusätzlich die folgende Abfrage :



Aktualisierung GOÄ-Stamm

Wie führen Sie ihre berufsgenossenschaftliche Behandlung durch?

in einer Krankenhausambulanz

als niedergelassener Arzt

OK Abbruch

Vor dem Starten der Aktualisierung erhalten Sie einen Dialog, in dem Ihnen Ihr Datenstand angezeigt wird und Sie den Modus der Aktualisierung bestimmen können:

Alle Daten automatisch abgleichen

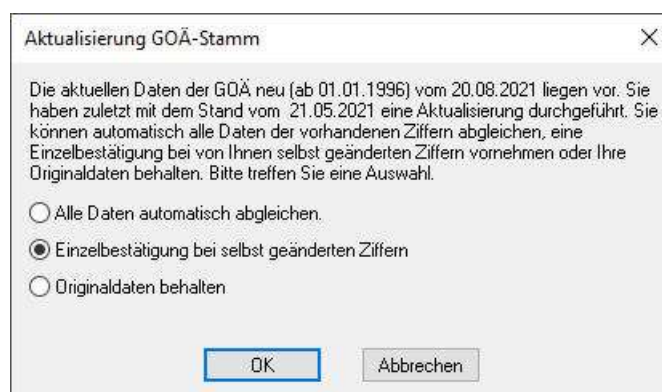
Alle Leistungsziffern, zu denen es eine Aktualisierung gibt, werden automatisch aktualisiert.

Einzelbestätigung bei selbst geänderten Ziffern

Bei Leistungsziffern, welche Sie in der Vergangenheit manuell verändert haben, erscheint folgender Dialog, der Ihnen die Aktualisierungen anzeigt. Sie können wählen, welche Daten aktualisiert werden sollen.

Originaldaten behalten

In diesem Fall wird KEINE Aktualisierung durchgeführt.



Aktualisierung GOÄ-Stamm

Die aktuellen Daten der GOÄ neu (ab 01.01.1996) vom 20.08.2021 liegen vor. Sie haben zuletzt mit dem Stand vom 21.05.2021 eine Aktualisierung durchgeführt. Sie können automatisch alle Daten der vorhandenen Ziffern abgleichen, eine Einzelbestätigung bei von Ihnen selbst geänderten Ziffern vornehmen oder Ihre Originaldaten behalten. Bitte treffen Sie eine Auswahl.

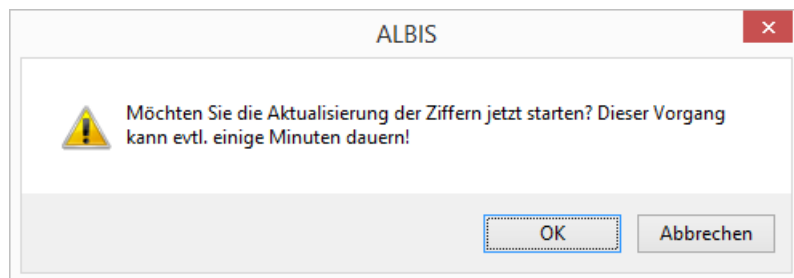
Alle Daten automatisch abgleichen.

Einzelbestätigung bei selbst geänderten Ziffern

Originaldaten behalten

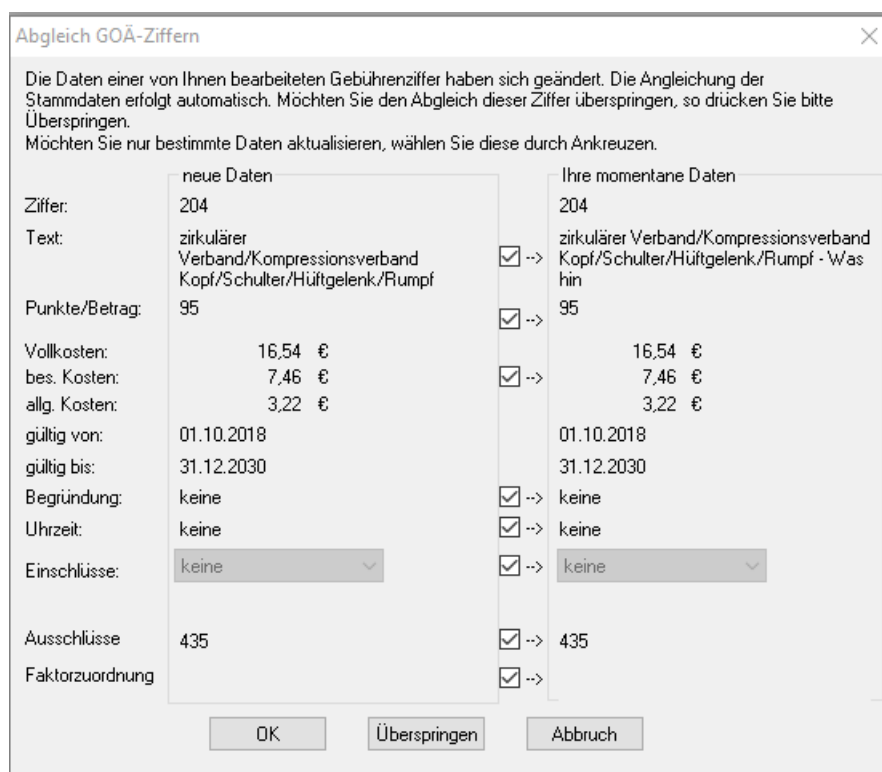
OK Abbrechen

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Klick auf OK. Sie erhalten eine weitere Sicherheitsabfrage:



Klicken Sie auf OK, um die Aktualisierung zu starten. Bei Klick auf Abbrechen wird die Aktualisierung nicht durchgeführt.

Anmerkung zum Modus Einzelbestätigung bei selbst geänderten Ziffern:  
Haben Sie den Aktualisierungsmodus Einzelbestätigung bei selbst geänderten Ziffern gewählt, erscheint bei allen von Ihnen geänderten Ziffern ein Dialog, in dem Sie wählen können, welche Einträge aktualisiert werden sollen. In der Voreinstellung sind alle Daten der Ziffer angehakt und werden mit Klick auf OK entsprechend aktualisiert.




Alle anderen Leistungsziffern, zu denen es eine Aktualisierung gibt, werden ohne Abgleich-Dialog automatisch aktualisiert.

## 11.2 Hinweis zur Aufhebung der Höchstmengenbegrenzung je Verordnung

Anpassungen des Heilmittelkatalogs der KBV haben zu einigen Änderungen der Rahmenbedingungen für die Verordnung von Heilmitteln geführt. Zum 01.10.2021 wird stichtagsbezogen ein Hinweis zur Therapiefrequenz geschaltet. Dieser Hinweis ist von der KBV im Wortlaut vorgegeben und wird Ihnen angezeigt, wenn die bestehende Höchstmengenbegrenzung je Verordnung aufgehoben wurde. Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Verordnung hat diese Änderung nicht, da bereits zuvor die Auswahl einer höheren Anzahl an Einheiten bei Kombination bestimmter Verordnungskriterien möglich war.

**ACHTUNG**



**Therapiefrequenz**

Die Kriterien, um von der Höchstmenge je Verordnung abzuweichen, sind erfüllt. Die Anzahl der Behandlungseinheiten kann in Abhängigkeit der Therapiefrequenz für eine Behandlungsdauer von bis zu 12 Wochen bemessen werden.

OK

## 11.3 KVDT-Anpassungen Q4/2021

Mit Einspielen der Version CGM ALBIS Q4/2021 (21.40) erhalten Sie die aktuellen Anpassungen für KVDT. Geändert haben sich die Versionen für ADT und NDT. Des Weiteren werden für die Ziffern 35431, 35432 und 35435 die kalkulatorischen Zeiten für die Zeit Statistik mit einbezogen.

### 11.3.1 Neue Versionen

<b>ADT-Version Q3/2021</b>	<b>ADT-Version Q4/2021</b>
ADT0721.01	ADT1021.01

<b>NDT-Version Q3/2021</b>	<b>NDT-Version Q4/2021</b>
NDT0721.1	NDT1021.01

### 11.3.2 Zeit Statistik

Für die Ziffern 35431, 35432 und 35435 dient nun die kalkulatorische Zeit als Berechnungsgrundlage für die Zeit Statistik.

Zu den psychotherapeutischen Leistungen 30931, 30932, 35140, 35141, 35150, 35151, 35152, 35401, 35402, 35405, 35411, 35412, 35415, 35421, 35422 und 35425, 35431, 35432 und 35435 wird als Berechnungsgrundlage nicht die Prüfzeit (in Minuten), sondern die Realkulationszeit (in Minuten) verwendet.

August					
Datum	WT	Tagesprofil > 12:00	Summe	Quartalsprofil	Summe
27.08.2021	Fr	1:00	1:00	1:00	1:00
Summen:			1:00	1:00	1:00

\*\*\*\* Ende \*\*\*\*

### 11.4 Stammdaten / Softwaremodule der KBV Q4-2021

Folgende aktualisierte Stammdaten sowie Softwaremodule der KBV stehen Ihnen mit dem aktuellen CGM ALBIS Update zur Verfügung:

- SDAV (Arztstammdatei)
- SDKV (KV Spezifika für die GKV-Abrechnung)
- SDPLZ (Postleitzahlstammdatei)
- SDKVCA (KV-Connect Stammdatei)
- SDKT (Kostenträgerstammdatei)
- KVDT Prüfmodul Q3-2021
- KVDT Prüfmodul Q4-2021
- Kryptomodul
- Neue Schlüssel für QSHGV
- OMIM Stamm
- Aktueller EBM Stamm
- OPS Stamm inkl. AOP-Vertrag

**CompuGroup Medical Deutschland AG**

Geschäftsbereich ALBIS

Maria Trost 23, 56070 Koblenz

[info@albis.de](mailto:info@albis.de)

[cgm.com/albis](http://cgm.com/albis)

